

SOEP Survey Papers

Series A - Survey Instruments (Erhebungsinstrumente)

SOEP – The German Socio-Economic Panel Study at DIW Berlin

2014

Erhebungsinstrumente des IAB-SOEP- Migrationssamples 2013: Integrierter Personen-Biografiefragebogen, Haushaltsfragebogen

TNS Infratest Sozialforschung

Running since 1984, the German Socio-Economic Panel Study (SOEP) is a wide-ranging representative longitudinal study of private households, located at the German Institute for Economic Research, DIW Berlin.

The aim of the SOEP Survey Papers Series is to thoroughly document the survey's data collection and data processing.

The SOEP Survey Papers is comprised of the following series:

Series A – Survey Instruments (Erhebungsinstrumente)

Series B – Survey Reports (Methodenberichte)

Series C – Data Documentations (Datendokumentationen)

Series D – Variable Descriptions and Coding

Series E – SOEPmonitors

Series F – SOEP Newsletters

Series G – General Issues and Teaching Materials

The SOEP Survey Papers are available at
<http://www.diw.de/soepsurveypapers>

Editors:

Prof. Dr. Gert G. Wagner, DIW Berlin and Technische Universität Berlin

Prof. Dr. Jürgen Schupp, DIW Berlin and Freie Universität Berlin

Please cite this paper as follows:

TNS Infratest Sozialforschung. 2014. Erhebungsinstrumente des IAB-SOEP - Migrationssamples 2013: Integrierter Personen-Biografiefragebogen, Haushaltsfragebogen. SOEP Survey Papers 218: Series A. Berlin: DIW/SOEP

ISSN: 2193-5580 (online)

Contact: DIW Berlin
SOEP
Mohrenstr. 58
10117 Berlin

Email: soeppapers@diw.de



TNS INFRATEST SOZIALFORSCHUNG

unter Mitarbeit des Instituts für
Arbeitsmarkt- und Berufs-
forschung (IAB) und
des Sozio-oekonomischen
Panels (SOEP)



ERHEBUNGSINSTRUMENTE DES IAB-SOEP- MIGRATIONSSAMPLES 2013: INTEGRIERTER PERSONEN-BIOGRAFIEFRAGEBOGEN, HAUSHALTSFRAGEBOGEN

München, 2013

Reprint 2014

A. Integrierter Personen-Biografiefragebogen

Vorbemerkung

Die Befragung der IAB-SOEP Migrationsstichprobe fand ausschließlich als Computer Assisted Personal Interview (CAPI) statt. Der hier vorliegende Fragebogen ist aus der CAPI-Version nachträglich erstellt worden.

Leben in Deutschland

Aufwuchs M

Befragung 2013

Bitte folgen Sie für Ihre Angaben der Filterführung im CAPI!

Personenbiofragebogen

Dieser Fragebogen richtet sich an **alle** Personen im Haushalt, die **1995 und früher** geboren sind.

Ihre Mitarbeit ist freiwillig. Die wissenschaftliche Aussagekraft dieser Untersuchung hängt aber entscheidend von der Mitarbeit **aller** Personen in **allen** Haushalten ab.

Darum bitten wir Sie herzlich, unserem Mitarbeiter dieses Interview zu gewähren.

Bitte vor Übergabe unbedingt eintragen
lt. Adressenprotokoll:

Nr. des Haushalts:

--	--	--	--	--	--	--	--

Person Nr.:

--	--

Vorname:

--

Staatsangehörigkeit und Herkunft

1. Wann haben Sie Geburtstag?

Tag

Monat

Jahr

Sie sind...

männlich..... ☐

weiblich..... ☐

2. Wo liegt Ihr Geburtsort heute: in Deutschland oder außerhalb Deutschlands?

 Bitte heutige, ggf. deutsche Bezeichnung angeben.

In Deutschland ☐ ➔ Frage 5!

Außerhalb Deutschlands ☐

und
zwar:

3. Halten Sie sich nur vorübergehend in Deutschland auf, also z.B. für einen Besuch bei Verwandten, für eine kurzfristige Tätigkeit oder als Saisonarbeiter?

Ja..... ☐

Nein ☐

4. Wann sind Sie nach Deutschland zugezogen? Vor 1995 oder später?

 Falls Sie mehrmals im Laufe Ihres Lebens nach Deutschland zugezogen sind: Bitte geben Sie an, wann Sie zuletzt nach Deutschland zugezogen sind.

Vor 1995 ☐ ➔ Frage 9!

1995 - 2013 ☐

5. Sind Ihre beiden Eltern in Deutschland geboren?

 Gemeint ist Deutschland in den jetzigen Staatsgrenzen.

Nein ☐
↓

Ja ☐ ➔ Frage 7!

6. Sind Ihre beiden Eltern in Folge des 2. Weltkrieges als Vertriebene auf das jetzige Gebiet Deutschlands gekommen?

Ja..... ☐
↓

Nein ☐ ➔ Frage 9!

7. Ist mindestens einer Ihrer Großeltern aus den Ländern Italien, Spanien, Griechenland, dem ehemaligen Jugoslawien oder der Türkei nach Deutschland zugezogen?

Ja..... ☐
↓

Nein ☐ ➔ Frage 9!

8. Aus welchem bzw. welchen der genannten Ländern stammen Ihre Großeltern?

Italien.....☐ ehemaliges Jugoslawien☐
Spanien☐ Türkei☐
Griechenland☐

9. Haben Sie die deutsche Staatsangehörigkeit bzw. seit wann haben Sie die deutsche Staatsangehörigkeit?

Ja, seit Geburt.....☐ ➡ Frage 13!

Ja, aber erst später erworben☐ ➡ Frage 11!

Nein☐

10. Welche Staatsangehörigkeit haben Sie?

➡ Frage 14!

11. In welchem Jahr haben Sie die deutsche Staatsangehörigkeit erworben?

Im Jahr

12. Und welche Staatsangehörigkeit hatten Sie vorher?

13. Haben Sie neben der deutschen eine zweite Staatsangehörigkeit?

Ja.....☐ ➡ und zwar:

Nein☐

➡ Frage 16!

14. Beabsichtigen Sie innerhalb der nächsten zwei Jahre die deutsche Staatsangehörigkeit zu beantragen?

Ja, ganz sicher☐ Eher unwahrscheinlich☐

Ja, wahrscheinlich☐ Ganz sicher nicht.....☐

15. Welchen Aufenthaltsstatus haben Sie derzeit?

Niederlassungserlaubnis oder Daueraufenthaltsrecht für Bürger der EU oder des Europäischen Wirtschaftsraums.....☐

EU Blaue Karte.....☐

Befristete Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis.....☐

Duldung☐

Touristenvisum oder kein Visum.....☐

Befragungsperson ist selbst nach Deutschland zugezogen ➡ weiter mit Frage 16!

Befragungsperson ist in Deutschland geboren ➡ weiter mit Frage 28!

Migrationsbiographie: Ihr Weg nach Deutschland

Bitte folgen Sie für Ihre Angaben der Filterführung im CAPI!

16. Viele Menschen lassen sich im Laufe Ihres Lebens in mehreren Ländern nieder. Wie war das bei Ihnen? Uns interessiert dabei, in welchen Ländern Sie für mehr als drei Monate gelebt haben. Zunächst möchten wir gerne wissen, wann Sie das erste Mal aus Ihrem Geburtsland weggezogen sind? Wenn Sie es nicht mehr exakt sagen können, geben Sie bitte einen Schätzwert an.

 Gemeint ist hier eine durchgehende Aufenthaltsdauer in einem anderen Land von mehr als 3 Monaten. Kürzere Aufenthalte, z.B. Urlaubsreisen oder Besuche bei Verwandten, sind hier nicht gemeint.

Jahr				Monat	

17. In welches Land sind Sie da gezogen?

In ein anderes Land..... ☐ ➡ und zwar: ➡ Frage 22!
Nach Deutschland ☐
↓

18. Es gibt verschiedene Wege in ein anderes Land zu ziehen.
Auf welchem Weg sind Sie nach Deutschland zugezogen?

Als Erwerbstätiger, der bereits eine Jobzusage hatte ☐ ➡ Frage 19!
Als Aussiedler, d.h. deutschstämmige Person aus osteuropäischen Staaten ☐
Als Ehegatte, Kind oder anderer Familienangehöriger ☐
Als Asylbewerber oder Flüchtling ☐
Als Student, Schüler oder Auszubildender ☐ ➡ Frage 20!
Als Arbeitssuchender ☐
Auf einem anderen Weg ☐
 und zwar:

19. Als Sie nach Deutschland als Erwerbstätiger zugezogen sind:
Zu welcher Gruppe haben Sie zu diesem Zeitpunkt gehört?

Selbständige und Unternehmer ☐
Saisonarbeiter und Werkvertragsarbeitsnehmer ☐
Ich wurde innerhalb meines Unternehmens nach Deutschland versetzt ☐
Ich wurde von meinem Unternehmen im Heimatland für eine Tätigkeit nach Deutschland entsendet ☐
Hochqualifizierte Arbeitnehmer, Wissenschaftler und andere Spezialisten mit erleichterten Einreisebedingungen ☐
Andere Arbeitnehmer ☐

20. Sind Sie danach nochmals aus Deutschland weggezogen?

 Gemeint ist hier eine durchgehende Aufenthaltsdauer in einem anderen Land von mehr als 3 Monaten. Kürzere Aufenthalte, z.B. Urlaubsreisen oder Besuche bei Verwandten, sind hier nicht gemeint.

Nein, bin bis heute in Deutschland geblieben..... ☐ ➔ Frage 27!

Ja, zurück ins Geburtsland..... ☐

Ja, in ein anderes Land ☐ und zwar:



21. Wann sind Sie in Ihr Geburtsland zurückgekehrt bzw. in das andere Land gezogen?

 Wenn Sie es nicht mehr exakt sagen können, geben Sie bitte einen Schätzwert an.

Jahr

Monat

22. Und auf welchem Weg sind Sie in das andere Land gezogen?

Als Erwerbstätiger, der bereits eine Jobzusage hatte ☐

Als Ehegatte, Kind oder anderer Familienangehöriger ☐

Als Asylbewerber oder Flüchtling ☐

Als Student, Schüler oder Auszubildender ☐

Als Arbeitssuchender..... ☐

Auf einem anderen Weg..... ☐

und
zwar:

23. Sind Sie danach erneut in ein anderes Land gezogen oder direkt nach Deutschland?

 Gemeint ist hier eine durchgehende Aufenthaltsdauer von mehr als 3 Monaten. Kürzere Aufenthalte, z.B. Urlaubsreisen oder Besuche bei Verwandten, sind hier nicht gemeint.

Ja, in ein anderes Land ☐

und
zwar:

➔ Frage 21!

Ja, zurück ins Geburtsland..... ☐

Nein, direkt nach Deutschland ☐



24. Wann sind Sie da nach Deutschland gezogen?

 Wenn Sie es nicht mehr exakt sagen können, geben Sie bitte einen Schätzwert an.

Jahr

Monat

25. Auf welchem Weg sind Sie nach Deutschland zugezogen?

Als Erwerbstätiger, der bereits eine Jobzusage in Deutschland hatte ☐ ➡ Frage 26!

Als Aussiedler, d.h. deutschstämmige Person aus osteuropäischen Staaten ☐

Als Ehegatte, Kind oder anderer Familienangehöriger ☐

Als Asylbewerber, Vertriebener oder Flüchtling ☐

Als Student, Schüler oder Auszubildender ☐ ➡ Frage 20!

Als Arbeitssuchender ☐

Auf einem anderen Weg ☐

und
zwar:

**26. Als Sie nach Deutschland als Erwerbstätiger zugezogen sind:
Zu welcher Gruppe haben Sie zu diesem Zeitpunkt gehört?**

Selbständige und Unternehmer ☐

Saisonarbeiter und Werkvertragsarbeitsnehmer ☐

Ich wurde innerhalb meines Unternehmens nach Deutschland versetzt ☐

Ich wurde von meinem Unternehmen im Heimatland für
eine Tätigkeit nach Deutschland entsendet ☐ ➡ Frage 20!

Hochqualifizierte Arbeitnehmer, Wissenschaftler und andere Spezialisten
mit erleichterten Einreisebedingungen ☐

Andere Arbeitnehmer ☐

**27. Hatten Sie bei Ihrem Zuzug nach Deutschland Unterstützung von Verwandten oder
Bekannten, die bereits in Deutschland lebten?**

☞ Falls Sie im Laufe Ihres Lebens mehrmals nach Deutschland zugezogen sind, beziehen Sie
sich bitte auf den letzten Zuzug.

Ja, Verwandte ☐

Ja, Bekannte ☐

Ja, beides ☐

Nein ☐

Sie springen auf Frage 34!

Migrationsbiographie: Ihre Auslandsaufenthalte

Bitte folgen Sie für Ihre Angaben der Filterführung im CAPI!

28. Viele Menschen lassen sich im Laufe Ihres Lebens in mehreren Ländern nieder. Wie ist das bei Ihnen? Haben Sie immer in Deutschland gelebt oder haben Sie zeitweise auch woanders gelebt?

 Gemeint ist hier eine durchgehende Aufenthaltsdauer in einem anderen Land von mehr als 3 Monaten. Kürzere Aufenthalte, z.B. Urlaubsreisen oder Besuche bei Verwandten, sind hier nicht gemeint.

Ja, habe immer in Deutschland gelebt ☐ ➡ Frage 34!

Nein, habe auch woanders gelebt..... ☐

29. In welches Land sind Sie zunächst gezogen?

 Falls Sie öfter als einmal durchgehend mindestens 3 Monate in einem anderen Land gelebt haben, beginnen Sie bitte mit dem Land, in das Sie zuerst gezogen sind.

30. Wann sind Sie da in das andere Land gezogen?

 Wenn Sie es nicht mehr exakt sagen können, geben Sie bitte einen Schätzwert an.

--	--	--	--	--	--

Jahr

Monat

31. Es gibt verschiedene Wege in ein anderes Land zu ziehen.

Auf welchem Weg sind Sie in das andere Land zugezogen?

Als Erwerbstätiger, der bereits eine Jobzusage hatte ☐

Als Ehegatte, Kind oder anderer Familienangehöriger ☐

Als Student, Schüler oder Auszubildender ☐

Als Arbeitssuchender..... ☐

Auf einem anderen Weg..... ☐

und
zwar:

32. Sind Sie danach erneut in ein anderes Land gezogen oder zurück nach Deutschland?

 Gemeint ist hier eine durchgehende Aufenthaltsdauer von mehr als 3 Monaten. Kürzere Aufenthalte, z.B. Urlaubsreisen oder Besuche bei Verwandten, sind hier nicht gemeint.

In ein anderes Land..... ☐ ➡ Frage 30!

und
zwar:

Direkt nach Deutschland ☐

- 32a Wann sind Sie nach Deutschland gezogen?

 Wenn Sie es nicht mehr exakt sagen können, geben Sie bitte einen Schätzwert an.

--	--	--	--	--	--

Jahr

Monat

33. Wie war das bei Ihnen nachdem Sie einige Zeit in Deutschland gelebt haben: Sind Sie danach nochmals aus Deutschland weggezogen?

 Gemeint ist hier eine durchgehende Aufenthaltsdauer in einem anderen Land von mehr als 3 Monaten. Kürzere Aufenthalte, z.B. Urlaubsreisen oder Besuche bei Verwandten, sind hier nicht gemeint.

Ja, in ein anderes Land ☐ ➡ Frage 30!

und
zwar:

Nein, bin bis heute in Deutschland geblieben ☐

Migrations- und Integrationsbezogene Fragen

Bitte folgen Sie für Ihre Angaben der Filterführung im CAPI!

Im Laufe der Befragung wird immer mal wieder von Ihrem Herkunftsland die Rede sein. Damit ist sowohl Ihr persönliches Herkunftsland gemeint, insofern Sie selbst nach Deutschland zugewandert sind, als auch das Ihrer Eltern oder Großeltern, insofern Sie ein Kind oder Enkelkind von Personen sind, die nach Deutschland zugewandert sind.

Wenn Ihre Eltern bzw. Großeltern aus verschiedenen Ländern stammen, beziehen Sie sich bitte immer auf das Land, zu dem Sie selber die stärkste Verbindung haben.

34. Wie oft haben Sie alles in allem in den letzten 2 Jahren Ihr Herkunftsland besucht?

 Bitte zählen Sie hier auch Urlaubsreisen bzw. Besuche bei Freunden oder Verwandten hinzu.

Nie ☐ ➔ Frage 36!

Anzahl
 ↓

35. Wie heimisch fühlen Sie sich bei Aufhalten in Ihrem Herkunftsland?

Ich fühle mich gleich am ersten Tag richtig heimisch ☐

Ich fühle mich erst nach einer Eingewöhnungszeit heimisch ☐

Ich fühle mich auch nach längerer Zeit wie ein Tourist oder Besucher ☐

36. Möchten Sie für immer in Deutschland bleiben?

Ja ☐ ➔ Frage 38!

Nein ☐

Weiß nicht ☐
 ↓

37. Wie lange wollen Sie in Deutschland bleiben?

Höchstens noch ein Jahr ☐

Noch einige Jahre ☐ ➔ Wie viele Jahre? Jahre Weiß nicht... ☐

Nun würden wir gerne etwas über Ihre Sprachkenntnisse wissen. Zunächst geht es darum, ob Sie vor Ihrem Zuzug nach Deutschland Kenntnisse der deutschen Sprache hatten bzw. wie gut diese Kenntnisse waren.

38. Wie gut konnten Sie vor Ihrem Zuzug nach Deutschland die deutsche Sprache ...

 Falls Sie im Laufe Ihres Lebens mehrmals nach Deutschland zugezogen sind, beziehen Sie sich bitte auf den letzten Zuzug.

	Sprechen	Schreiben	Lesen
Sehr gut.....	☐	☐	☐
Gut.....	☐	☐	☐
Es geht.....	☐	☐	☐
Eher schlecht.....	☐	☐	☐
Gar nicht.....	☐	☐	☐

39. Haben Sie in Ihrem Herkunftsland oder in Deutschland Deutsch-Sprachkurse besucht?

- Ja, im Herkunftsland..... ☐
- Ja, in Deutschland..... ☐
- Ja, beides ☐
- Nein ☐

40. Und wie gut können Sie (mittlerweile) die deutsche Sprache...

	Sprechen	Schreiben	Lesen
Sehr gut.....	☐	☐	☐
Gut.....	☐	☐	☐
Es geht	☐	☐	☐
Eher schlecht.....	☐	☐	☐
Gar nicht.....	☐	☐	☐

41. Wie ist das mit der Sprache Ihres Herkunftslandes?

Wie gut können Sie die Sprache...

	Sprechen	Schreiben	Lesen
Sehr gut.....	☐	☐	☐
Gut.....	☐	☐	☐
Es geht	☐	☐	☐
Eher schlecht.....	☐	☐	☐
Gar nicht.....	☐	☐	☐

42. Sprechen Sie neben der deutschen Sprache und der Sprache Ihres Herkunftslandes weitere Fremdsprachen?

- Ja..... ☐ ➡ und zwar:
- Nein ☐

43. Im alltäglichen Leben bewegt man sich meist in mehreren Bereichen, mit denen man unterschiedlich umgeht und in denen man z.B. unterschiedliche Sprachen spricht.

In welcher Sprache sprechen Sie ...

	Überwiegend in deutscher Sprache	Überwiegend in der Sprache Ihres Herkunftslandes	Überwiegend in einer anderen Sprache	Gleichmaßen in verschiedenen Sprachen	TNZ
mit Ihren Familienmitgliedern	☐	☐	☐	☐	
mit Ihren Freunden	☐	☐	☐	☐	
bei der Arbeit	☐	☐	☐	☐	☐

44. Haben Sie persönlich in den letzten 12 Monaten ... Ja Nein

- Personen deutscher Herkunft in deren Wohnung besucht? ☐ ☐
- Personen, die selbst oder deren Eltern nicht aus Deutschland stammen, in deren Wohnung besucht? ☐ ☐

45. Wurden Sie in den letzten 12 Monaten in Ihrer eigenen Wohnung ... Ja Nein

- von Personen deutscher Herkunft besucht? ☐ ☐
- von Personen besucht, die selbst oder deren Eltern nicht aus Deutschland stammen? ☐ ☐

46. Wie setzt sich Ihr Freundeskreis zusammen: Wie viele Ihrer Freunde stammen selbst nicht aus Deutschland oder haben Eltern, die nicht aus Deutschland stammen?

- Alle ☐
- Die meisten ☐
- Etwa die Hälfte ☐
- Etwa ein Viertel ☐
- Weniger als ein Viertel ☐
- Keiner ☐

47. Wie häufig haben Sie persönlich in Deutschland die Erfahrung gemacht, aufgrund Ihrer Herkunft benachteiligt worden zu sein?

- Häufig ☐ Nie ☐ ➡ Frage 49!
- Selten ☐
 ↓

48. Wie häufig kam es in den folgenden Bereichen vor, dass Sie benachteiligt wurden?

Häufig Selten Nie

- | | | | |
|--|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| Bei der Wohnungssuche | ☐ | ☐ | ☐ |
| Bei der Arbeitssuche / Ausbildungsplatzsuche | ☐ | ☐ | ☐ |
| Bei Ämtern und Behörden | ☐ | ☐ | ☐ |
| Bei der Polizei | ☐ | ☐ | ☐ |
| <i>Falls Sie in Deutschland zur Schule gegangen sind:</i> | | | |
| In der Schule | ☐ | ☐ | ☐ |
| Im Alltag (z.B. beim Einkaufen, in der U-Bahn oder im Bus) | ☐ | ☐ | ☐ |
| <i>Falls Sie erwerbstätig sind:</i> | | | |
| Am Arbeitsplatz | ☐ | ☐ | ☐ |

49. Haben Sie regelmäßig Kontakt zu Freunden, Verwandten und Bekannten außerhalb Deutschlands?

- Ja ☐ Nein ☐

Kindheit und Elternhaus

50. Kommen wir nun zu Ihrer Kindheit und Ihrem Elternhaus.

Wo haben Sie den größten Teil Ihrer Kindheit bis zum 15. Lebensjahr verbracht?
War das...

- eine Großstadt..... ☐
- eine mittlere Stadt..... ☐
- eine Kleinstadt ☐
- auf dem Land ☐

51. Leben Sie heute noch in dieser Stadt oder dieser Gegend?

- Ja, immer noch..... ☐
- Ja, wieder..... ☐
- Nein ☐

52. Wie viele von Ihren ersten 15 Lebensjahren haben Sie bei den folgenden Personen gelebt?

 Bitte auf ganze Jahre runden!

- | | | | |
|---|----------------------|-------|--|
| Bei Ihren beiden (leiblichen) Eltern | <input type="text"/> | Jahre | (Hinweis:
Adoptiveltern gelten wie leibliche Eltern) |
| Bei Ihrer Mutter allein (ohne Partner)..... | <input type="text"/> | Jahre | |
| Bei Ihrer Mutter mit (neuem) Partner..... | <input type="text"/> | Jahre | |
| Bei Ihrem Vater allein (ohne Partnerin) | <input type="text"/> | Jahre | |
| Bei Ihrem Vater mit (neuer) Partnerin..... | <input type="text"/> | Jahre | |
| Bei anderen Verwandten | <input type="text"/> | Jahre | |
| Bei Pflegeeltern | <input type="text"/> | Jahre | |
| Im Heim | <input type="text"/> | Jahre | |
| Summe der Jahre (bitte prüfen!) | 15 | Jahre | |

53. Wo haben Sie vor der deutschen Wiedervereinigung, also vor 1989, gewohnt?

- In der DDR (einschließlich Berlin-Ost) ☐
- In der Bundesrepublik (einschließlich Berlin-West)..... ☐
- In einem anderen Land ☐
- Trifft nicht zu, bin 1989 oder später geboren..... ☐

Vater
sofern nicht
im Haushalt
lebend

Mutter
sofern nicht
im Haushalt
lebend

61. Wir haben ja bereits zu Beginn kurz danach gefragt, ob Ihre Eltern in Deutschland geboren sind.
Ist Ihr Vater / Ihre Mutter in Deutschland geboren?

Ja.....	☐	☐
Nein: Bitte Geburtsland angeben		

62. Wann ist Ihr Vater / Ihre Mutter nach Deutschland zugezogen?

----------------------	----------------------

63. Hat (bzw. hatte) Ihr Vater / Ihre Mutter die deutsche Staatsbürgerschaft?

Ja, aufgrund der Anerkennung der (Spät-)Aussiedlereigenschaft.....	☐	☐
Ja, durch Einbürgerung	☐	☐
Ja, durch Geburt.....	☐	☐
Nein	☐	☐
Welche aktuelle bzw. frühere Staatsbürgerschaft hat (bzw. hatte) Ihr Vater / Ihre Mutter?		

64. Hat Ihr Vater / Ihre Mutter einen Schulabschluss in Deutschland
oder im Ausland abgeschlossen?

In Deutschland	☐	☐ ➔ Frage 65!
Im Ausland.....	☐	☐ ➔ Frage 66!
Schule ohne Abschluss verlassen.....	☐	☐ ➔ Frage 67!

65. Welchen Schulabschluss hat Ihr Vater / Ihre Mutter
in Deutschland erworben?

Volks- / Hauptschulabschluss (DDR: 8. Klasse POS)	☐	☐
Mittlere Reife, Realschulabschluss (DDR: 10. Klasse POS).....	☐	☐
Abitur / Hochschulreife (DDR: EOS)	☐	☐
Anderen Schulabschluss	☐	☐
Weiß nicht	☐	☐

➔ Frage 67!

66. Welchen Schulabschluss hat Ihr Vater / Ihre Mutter
im Ausland erworben?

Pflichtschule mit Abschluss beendet	☐	☐
Weiterführende Schule mit Abschluss beendet.....	☐	☐
Weiß nicht	☐	☐

67. Hat Ihr Vater / Ihre Mutter eine berufliche Ausbildung
oder ein Studium abgeschlossen?

Ja, berufliche Ausbildung	☐	☐
Ja, Hochschulstudium	☐	☐
Nein, keine abgeschlossene Ausbildung	☐	☐
Weiß nicht	☐	☐

Als Sie 15 Jahre alt waren . . . und danach

68. Wir bitten Sie nun um Angaben zu Ihrem eigenen Lebenslauf ab dem Alter von 15 Jahren.

Bitte füllen Sie das Schema wie folgt aus:

 Geben Sie bitte an, wie Ihr Leben seit dem 15. Lebensjahr verlaufen ist, von wann bis wann Sie in der Schule waren, in der Berufsausbildung waren, berufstätig waren usw. Wichtig ist, dass für alle Jahre Ihres Lebens bis heute bzw. bis zu Ihrem 65. Lebensjahr etwas angegeben ist. Wenn in einem Jahr mehreres zutraf, können Sie mehreres auswählen.

	Jahr					Jahr					Jahr					Jahr					Jahr				
Im Alter von . . .	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35				
war ich:																									
in Schule, Studium, Abendschule.....	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐				
in Lehre, Berufsausbildung, Fortbildung, Umschulung	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐				
beim (freiwilligen) Wehrdienst / Zivildienst, freiwilliges soziales / ökologisches Jahr, Bundes- freiwilligendienst, im Krieg, in Gefangenschaft	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐				
voll berufstätig (einschl. Zeit- / Berufssoldat).....	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐				
teilzeitbeschäftigt oder geringfügig erwerbstätig	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐				
arbeitslos	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐				
Hausfrau / Hausmann	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐				
im Ruhestand, Rentner / Pensionär (auch Vorruhestand)....	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐				
Sonstiges.....	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐				

										Jahr										Jahr										Jahr										Jahr										Jahr									
										▲										▲										▲										▲										▲									
36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65																														
☐				☐				☐				☐				☐				☐				☐				☐				☐																											
☐				☐				☐				☐				☐				☐				☐				☐				☐																											
☐				☐				☐				☐				☐				☐				☐				☐				☐																											
☐				☐				☐				☐				☐				☐				☐				☐				☐																											
☐				☐				☐				☐				☐				☐				☐				☐				☐																											
☐				☐				☐				☐				☐				☐				☐				☐				☐																											
☐				☐				☐				☐				☐				☐				☐				☐				☐																											
☐				☐				☐				☐				☐				☐				☐				☐				☐																											
☐				☐				☐				☐				☐				☐				☐				☐				☐																											

Ihre Ausbildung und Abschlüsse

Im Folgenden bitten wir Sie um genauere Angaben zu einigen Punkten Ihres Lebensverlaufs, die mit der Ausbildung und dem Beruf zu tun haben. Zunächst zur Schule:

69. In welchem Jahr haben Sie zuletzt die Schule besucht?

 **Nicht gemeint** sind Schulen, die zu einer Berufsausbildung führen, z. B. Berufsschulen oder Berufsakademien!

Jahr

Gehe noch zur Schule ☐ ➔ Frage 75!

70. Wo haben Sie zuletzt die Schule besucht? War das . . .

in einem Bundesland der Bundesrepublik Deutschland? ☐ ➔ Frage 73!

in der DDR? ☐ ➔ Frage 74!

in einem anderen Land? ☐



71. Wie viele Jahre haben Sie die Schule besucht? Jahre

72. Mit was für einem Abschluss haben Sie die Schule beendet?

Schule ohne Abschluss verlassen ☐

Pflichtschule mit Abschluss beendet ☐ ➔ Frage 76!

Weiterführende Schule mit Abschluss beendet ☐

73. In welchem Bundesland haben Sie zuletzt die Schule besucht?

74. Welchen Schulabschluss haben Sie gemacht?

Schule ohne Abschluss verlassen ☐ ➔

Volks- / Hauptschulabschluss (DDR: 8. Klasse) ☐

Realschulabschluss / Mittlere Reife (DDR: 10. Klasse) .. ☐

Fachhochschulreife (Abschluss einer Fachoberschule) ... ☐

Abitur / Hochschulreife ☐

Sonstiger Schulabschluss ☐ ➔

Bitte eintragen: **zuletzt besuchte Schule**

Bitte eintragen: **Art des Schulabschlusses**

75. Wenn Sie einmal an die Schulklasse denken, die Sie zuletzt besucht haben:
Wie viele Ihrer Mitschüler oder deren Eltern stammten nicht aus Deutschland?

Alle ☐

Die meisten ☐

Etwa die Hälfte ☐

Etwa ein Viertel ☐

Weniger als ein Viertel ☐

Keiner ☐

76. Streben Sie in Zukunft noch einen Schulabschluss an?

Ja, vielleicht ☐ Nein ☐ ➔ *Frage 78!*
 Ja, sicher ☐ ↓

77. Welchen höchsten Schulabschluss streben Sie an?

Volksschul- / Hauptschulabschluss ☐
 Mittlere Reife, Realschulabschluss ☐
 Fachhochschulreife (Abschluss einer Fachoberschule) .. ☐
 Abitur (Hochschulreife) ☐

78. Sind Sie derzeit in Ausbildung? Das heißt: Besuchen Sie eine Schule oder Hochschule (einschließlich Promotion), machen Sie eine Berufsausbildung oder nehmen Sie an einem Weiterbildungslehrgang teil?

Ja ☐ Nein ☐ ➔ *Frage 80!*
 ↓

79. Was für eine Ausbildung oder Weiterbildung ist das?

Allgemeinbildende Schule

Hauptschule ☐
 Realschule ☐
 Gymnasium ☐
 Gesamtschule ☐
 Abendrealschule, Abendgymnasium ☐
 Fachoberschule ☐

Berufliche Ausbildung

Berufsgrundbildungsjahr,
 Berufsvorbereitungsjahr ☐
 Berufsschule ohne Lehre ☐
 Lehre ☐
 Berufsfachschule, Handelsschule ☐
 Schule des Gesundheitswesens ☐
 Fachschule
 (z. B. Meister-, Technikerschule) ☐
 Beamtenausbildung ☐
 Sonstiges ☐

und
 zwar:

Hochschule

Fachhochschule ☐
 Universität, sonstige Hochschule ☐
 Promotion ☐

Erhalten Sie für das Studium oder die Promotion ein Stipendium?

☞ *Falls ja, von welcher Stelle?*

Nein ☐
 Ja, BAföG ☐
 Ja, sonstiges ☐

und
 zwar:

Weiterbildung / Umschulung

Berufliche Umschulung ☐
 Berufliche Fortbildung ☐
 Berufliche Rehabilitation ☐
 Allgemeine oder politische Weiterbildung ... ☐
 Sonstiges ☐

und
 zwar:

80. Haben Sie in Deutschland eine Berufsausbildung oder ein Studium abgeschlossen?

Ja.....☐
↓

Nein☐ ➔ Frage 82!

81. Was für ein Ausbildungs- oder Studienabschluss war das und in welchem Jahr haben Sie diesen Abschluss gemacht?

☞ Mehrfachnennungen möglich!

Ja

Jahr

Lehre, Facharbeiterabschluss☐ ➔



Bitte **Ausbildungsberuf** eintragen:

Berufsfachschule, Handelsschule,
Schule des Gesundheitswesens☐ ➔



Bitte **Ausbildungsberuf** eintragen:

Fachschule,
z.B. Meister-, Technikerabschluss☐ ➔



Bitte **Ausbildungsberuf** eintragen:

Beamtenausbildung☐ ➔



Bitte **Ausbildungsberuf** eintragen:

Bitte zusätzlich **Laufbahn** eintragen:

Fachhochschule, Berufsakademie
(früher: auch Ingenieurschule,
Lehrerbildung, DDR: Ingenieur-
und Fachschulabschluss)☐ ➔



Bitte **Abschluss** eintragen:

Bitte zusätzlich **Fachrichtung** eintragen:

Universitäts-, Hochschulabschluss☐ ➔



Bitte **Abschluss** eintragen:

Bitte zusätzlich **Fachrichtung** eintragen:

Promotion☐ ➔



Bitte **Abschluss** eintragen:

Bitte zusätzlich **Fachrichtung** eintragen:

Sonstiger Abschluss☐ ➔



Bitte **Abschluss** eintragen:

82. Haben Sie in einem anderen Land als Deutschland eine berufliche Ausbildung oder ein Studium gemacht?

Ja.....☐
↓

Nein☐ ➔ Frage 95!

83. Was für eine Ausbildung war das? In welchem Jahr haben Sie diese Ausbildung beendet?

Mehrfachnennungen möglich!

Bitte machen Sie auch eine Jahresangabe, wenn Sie die Ausbildung nicht abgeschlossen haben.

	Ja		Jahr
Ich wurde in einem Betrieb angelernt.....	☐ ➡		
Ich habe in einem Betrieb eine längere Ausbildung gemacht.....	☐ ➡		
Ich habe eine berufsbildende Schule besucht.....	☐ ➡		
Ich habe eine Hochschule / Universität mit eher praktischer Ausrichtung besucht	☐ ➡		
Ich habe eine Hochschule / Universität mit eher theoretischer Ausrichtung besucht	☐ ➡		
Ich habe ein Promotionsstudium absolviert.....	☐ ➡		
Sonstige Ausbildung.....	☐ ➡		

84. Haben Sie ein Zeugnis über den erfolgreichen Abschluss dieser Ausbildung erhalten?

Ja..... ☐
↓

Nein ☐ ➡ *Frage 95!*

85. Haben Sie die Anerkennung Ihres Abschlusses in Deutschland beantragt?

Ja..... ☐
↓

Nein ☐ ➡ *Frage 94!*

86. Wann haben Sie die Anerkennung Ihres Abschlusses beantragt?

Monat

Jahr

87. Und wann haben Sie den endgültigen Bescheid über die Anerkennung bzw. Ablehnung Ihres Abschlusses erhalten?

Monat

Jahr

Das Antragsverfahren ist noch nicht abgeschlossen.....

☐

88. Welche Institution hat über die Anerkennung Ihres Abschlusses entschieden bzw. entscheidet über die Anerkennung Ihres Abschlusses?

- Handwerkskammer ☐
- Industrie- und Handelskammer
("Foreign Skills Approval") ☐
- Ärzte-, Zahnärzte, Tierärzte- und Apothekenkammer ☐
- Zeugnisanerkennungsstelle ☐
- Bezirksregierung ☐
- Andere Einrichtung ☐

89. Und was war das Resultat: Wird Ihr Abschluss in Deutschland teilweise oder gleichwertig anerkannt oder wird Ihr Abschluss gar nicht anerkannt?

- Ja, der Abschluss wird teilweise anerkannt ☐
- Ja, der Abschluss wird gleichwertig anerkannt ☐
- Nein, der Abschluss wird nicht anerkannt ☐ ➔ Frage 91!

90. Entspricht der in der Anerkennungsbestätigung bescheinigte Abschluss Ihrem Ausbildungsberuf bzw. Ihrem Hochschulabschluss?

- Nein ☐ Ja ☐

91. Wurde in Ihrem Anerkennungsbescheid eine Nachqualifizierungsmaßnahme vorgeschlagen?

- Ja ☐
- Nein ☐
- Weiß nicht ☐ ➔ Frage 95!

92. Haben Sie die empfohlene Nachqualifizierungsmaßnahme bereits abgeschlossen?

- Ja, ich habe die Maßnahme mit einem Zertifikat abgeschlossen ☐
- Nein, ich habe die Maßnahme abgebrochen ☐
- Nein, ich befinde mich derzeit noch in der Nachqualifizierungsmaßnahme ☐
- Nein, ich habe die Maßnahme noch nicht begonnen ☐ ➔ Frage 95!

93. Bei wem wird bzw. wurde die Nachqualifizierungsmaßnahme durchgeführt?

- Bei meinem (damaligen) Arbeitgeber ☐
- Bei einer überbetrieblichen Bildungseinrichtung ☐
- Bei einer Schule oder Hochschule ☐
- ➔ Frage 95!

94. Warum haben Sie die Anerkennung Ihres Abschlusses nicht beantragt?

- Die Anerkennung ist für mich nicht wichtig ☐
- Ich weiß nicht, wo und wie der Antrag gestellt werden soll ☐
- Die Kosten für die Anerkennung sind zu hoch ☐
- Mir fehlen wichtige Dokumente für die Anerkennung ☐
- Das Anerkennungsverfahren ist zu bürokratisch / nimmt zu viel Zeit in Anspruch ☐
- Ich habe keine Aussicht auf Anerkennung meines Abschlusses ☐
- Andere Gründe ☐

95. Streben Sie in der Zukunft noch einen beruflichen Ausbildungsabschluss oder Hochschulabschluss an?

Ja vielleicht... ☐

Ja, sicher ☐

Nein..... ☐ ➔ Frage 97!

96. Welchen der folgenden Abschlüsse streben Sie an?

 Mehrfachnennungen möglich!

- Abschluss einer Lehre ☐
- Berufsfachschule oder Schule des Gesundheitswesens ☐
- Fachschule (z.B. Meister-, Technikerschule) ☐
- Beamtenausbildung ☐
- Anerkannte Berufsakademie ☐
- Fachhochschule ☐
- Universität ☐

Erwerbsmodul

Im Folgenden möchten wir ein paar Dinge über Ihr Erwerbsleben wissen.

97. Wie alt waren Sie, als Sie erstmals eine berufliche Tätigkeit aufgenommen haben?

Jahre alt

– War noch nie berufstätig ☐

– Bin in erster betrieblicher Ausbildung ☐

98. Haben Sie während der letzten 7 Tage irgendeine bezahlte Arbeit ausgeübt, auch wenn dies nur für eine Stunde oder für wenige Stunden war?

 Bitte antworten Sie auch mit "Ja", wenn Sie in den letzten sieben Tagen normalerweise gearbeitet hätten, aber wegen Urlaub, Krankheit, schlechtem Wetter oder anderen Gründen zeitweise abwesend waren.

Ja..... ☐

Nein..... ☐

99. Sind Sie zur Zeit im Mutterschutz oder in der gesetzlich geregelten Elternzeit?

Ja, Mutterschutz ☐

Ja, Elternzeit..... ☐

Nein ☐

100. Nehmen Sie zur Zeit die gesetzlich geregelte Pflegezeit in Anspruch, um einen Angehörigen zu pflegen?

Ja..... ☐

Nein ☐

101. Sind Sie zur Zeit bei der Agentur für Arbeit arbeitslos gemeldet?

Ja..... ☐

Nein ☐

102. Wie ist das derzeit: Sind Sie...

 Rentner oder Personen im Bundesfreiwilligendienst, die zusätzlich eine Erwerbstätigkeit ausüben, geben hier bitte die Erwerbstätigkeit an.

Voll erwerbstätig ☐

In Teilzeitbeschäftigung ☐

In betrieblicher Ausbildung / Lehre
oder betrieblicher Umschulung..... ☐

Geringfügig oder unregelmäßig erwerbstätig ☐

In Altersteilzeit mit Arbeitszeit Null..... ☐

Freiwilliger Wehrdienst ☐

Freiwilliges soziales / ökologisches Jahr,
Bundesfreiwilligendienst..... ☐

Nicht erwerbstätig..... ☐

➔ Frage 103!

➔ Frage 125!

➔ Frage 127!

103. Welche berufliche Tätigkeit üben Sie derzeit aus?

☞ Bitte geben Sie die **genaue** Tätigkeitsbezeichnung an, also z.B. nicht "kaufmännische Angestellte", sondern: "Speditionskauffrau", nicht "Arbeiter", sondern: "Maschinenschlosser". Wenn Sie Beamter sind, geben Sie bitte Ihre Amtsbezeichnung an, z.B. "Polizeimeister", oder "Studienrat". Wenn Sie Auszubildender sind, geben Sie bitte Ihren Ausbildungsberuf an.

104. In welchem Wirtschaftszweig / welcher Branche / welchem Dienstleistungsbereich ist das Unternehmen bzw. die Einrichtung überwiegend tätig?

☞ Bitte geben Sie die **genaue** Bezeichnung an, also z.B. nicht "Industrie", sondern "Elektroindustrie"; nicht "Handel", sondern "Einzelhandel"; nicht "öffentlicher Dienst", sondern "Krankenhaus".

105. Entspricht diese Tätigkeit Ihrem erlernten Beruf?

Ja.....☐

Bin noch in Ausbildung.....☐

Nein.....☐

Habe keinen Beruf erlernt.....☐

106. Welche Art von Ausbildung ist für diese Tätigkeit in der Regel erforderlich?

Kein beruflicher Ausbildungsabschluss erforderlich.....☐

Eine abgeschlossene Berufsausbildung.....☐

Ein abgeschlossenes Fachhochschulstudium.....☐

Ein abgeschlossenes Universitäts- oder Hochschulstudium.....☐

107. Welche Art von Einarbeitung in diese Tätigkeit ist in der Regel erforderlich?

Nur eine kurze Einweisung am Arbeitsplatz.....☐

Eine längere Einarbeitung im Betrieb.....☐

Der Besuch von besonderen Lehrgängen / Kursen.....☐

108. Ist das Einkommen, das Sie in Ihrer jetzigen Stelle verdienen, aus Ihrer Sicht gerecht?

Ja.....☐

Nein.....☐

109. In welcher beruflichen Stellung sind Sie derzeit beschäftigt?

 Wenn Sie **mehr als eine** berufliche Tätigkeit ausüben, beantworten Sie die folgenden Fragen bitte nur für Ihre derzeitige berufliche **Haupttätigkeit**.

Selbständige, einschl. mithelfende Familienangehörige

	Anzahl der Mitarbeiter			
	Keine	1 – 9	10 und mehr	
Selbständige Landwirte	☐	☐	☐	} Frage 114!
Freie Berufe, selbständige Akademiker	☐	☐	☐	
Sonstige Selbständige	☐	☐	☐	
Mithelfende Familienangehörige	☐			

Arbeiter, auch in der Landwirtschaft

Ungelernte Arbeiter ☐

Angelernte Arbeiter ☐

Gelernte und Facharbeiter ☐

Vorarbeiter, Kolonnenführer ☐

Meister, Polier ☐

Angestellte

Industrie- und Werkmeister
im Angestelltenverhältnis ☐

Angestellte mit einfacher Tätigkeit

- ohne Ausbildungsabschluss ☐
- mit Ausbildungsabschluss ☐

Angestellte mit qualifizierter Tätigkeit
(z.B. Sachbearbeiter, Buchhalter,
technischer Zeichner) ☐

Angestellte mit hochqualifizierter
Tätigkeit oder Leitungsfunktion
(z.B. wissenschaftlicher Mitarbeiter,
Ingenieur, Abteilungsleiter) ☐

Angestellte mit umfassenden Führungs-
aufgaben (z.B. Direktor, Geschäfts-
führer, Vorstand größerer Betriebe
und Verbände) ☐

Beamte, einschl. Richter und Berufssoldaten

Einfacher Dienst ☐

Mittlerer Dienst ☐

Gehobener Dienst ☐

Höherer Dienst ☐

Auszubildende und Praktikanten

Auszubildende / gewerblich-technisch ☐

Auszubildende / kaufmännisch ☐

Volontäre, Praktikanten u.ä. ☐

110. Gehört der Betrieb, in dem Sie arbeiten, zum öffentlichen Dienst?

Ja ☐ Nein ☐

111. Handelt es sich um ein Zeitarbeits- bzw. Leiharbeitsverhältnis?

Ja ☐ Nein ☐

112. Haben Sie einen unbefristeten Arbeitsvertrag oder ein befristetes Arbeitsverhältnis?

Unbefristeten Arbeitsvertrag ☐ ➔ Frage 114!
 Befristetes Arbeitsverhältnis ☐
 Trifft nicht zu / habe keinen Arbeitsvertrag ☐ ↓

113. Handelt es sich um eine gemeinnützige Arbeit, also einen sogenannten 1-Euro-Job?

Ja ☐
 Nein ☐

114. Seit wann sind Sie bei Ihrem jetzigen Arbeitgeber beschäftigt?

☞ Falls Sie Selbständiger sind, geben Sie bitte an, seit wann Sie Ihre jetzige Tätigkeit ausüben.

Seit
 Monat Jahr

115. Wie viele Beschäftigte hat das Gesamtunternehmen etwa?

☞ Falls Sie im öffentlichen Dienst arbeiten, bezieht sich die Frage auf die übergeordnete Behörde.

unter 5 Beschäftigte ☐
 5 bis 10 Beschäftigte ☐
 11 bis unter 20 Beschäftigte ☐
 20 bis unter 100 Beschäftigte ☐
 100 bis unter 200 Beschäftigte ☐
 200 bis unter 2.000 Beschäftigte ☐
 2.000 und mehr Beschäftigte ☐

116. Was meinen Sie: Wie viele Personen in der Belegschaft Ihrer lokalen Betriebsstätte bzw. Dienststelle stammen nicht aus Deutschland?

☞ Falls Sie selbständig sind, geben Sie bitte an, wie viele Personen in Ihrer Belegschaft nicht aus Deutschland stammen.

☞ Gemeint ist die lokale Betriebsstätte (bzw. Dienststelle), für die Sie derzeit arbeiten und nicht das Gesamtunternehmen (bzw. die übergeordnete Behörde). Lokale Betriebsstätten sind z.B. eine Fabrikation- oder Werkstatt, eine Zweigniederlassung, eine Filiale, eine Geschäftsstelle oder die Stätte der Geschäftsleitung.

☞ Denken Sie hier bitte auch an Personen, die zwar selbst in Deutschland geboren sind, deren Eltern aber nicht aus Deutschland stammen.

Alle ☐
 Die meisten ☐
 Etwa die Hälfte ☐
 Etwa ein Viertel ☐
 Weniger als ein Viertel ☐
 Keiner ☐

117. Wie viele Kilometer ist Ihr Arbeitsplatz von Ihrer Wohnung entfernt?

 km

Nicht zu sagen, da wechselnder Arbeitsort..... ☐

Arbeitsplatz und Wohnung sind im gleichen Haus
bzw. auf dem gleichen Grundstück..... ☐

118. Wie viele Wochenstunden beträgt Ihre vereinbarte Arbeitszeit ohne Überstunden?

 , Stunden pro Woche Keine festgelegte Arbeitszeit..... ☐

119. Und wie viel beträgt im Durchschnitt Ihre tatsächliche Arbeitszeit pro Woche einschließlich eventueller Überstunden?

 Falls Sie Selbständiger sind, geben Sie bitte an, wie viel im Durchschnitt Ihre Arbeitszeit pro Woche beträgt.

 , Stunden pro Woche

Wenn unter 30 Stunden:

Wenn 30 Stunden und mehr:

➡ Frage 121!



120. Ist das eine geringfügige Beschäftigung nach der 450- bzw. 850-Euro-Regelung (Mini- bzw. Midi-Job)?

Ja, Mini-Job (bis 450 Euro)..... ☐

Ja, Midi-Job (450,01 bis 850 Euro)..... ☐

Nein..... ☐

121. Kommt es vor, dass Sie Überstunden leisten?

Ja..... ☐



Nein..... ☐ ➡ Frage 125!

Trifft nicht zu, da Selbständiger .. ☐

122. Können diese Überstunden auch in ein sogenanntes Arbeitszeitkonto fließen, das Sie innerhalb eines Jahres oder längerer Frist mit Freizeit ausgleichen können?

Ja..... ☐

Nein..... ☐

123. Werden die Überstunden in der Regel abgefeiert oder bezahlt oder gar nicht abgegolten?

Abgefeiert..... ☐

Teils / teils..... ☐

Bezahlt..... ☐

Gar nicht abgegolten..... ☐

124. Und haben Sie im letzten Monat Überstunden geleistet? Wenn ja, wie viele?

Ja..... ☐ ➡

und zwar: Stunden, davon bezahlt: Stunden

Nein..... ☐

Bitte "00" eintragen
wenn unbezahlt!

125. Die Arbeitsverdienste sind ja nicht in allen Regionen Deutschlands gleich. Daher die Frage:
Liegt Ihre Arbeitsstätte ...

- in einem der alten Bundesländer ☐
- in einem der neuen Bundesländer ☐
- im Westteil Berlins ☐
- im Ostteil Berlins ☐
- oder im Ausland? ☐

126. Wie hoch war Ihr Arbeitsverdienst im letzten Monat?

- ☞ Wenn Sie im letzten Monat Sonderzahlungen hatten, z.B. Urlaubsgeld oder Nachzahlungen, rechnen Sie diese bitte **nicht** mit. Entgelt für Überstunden rechnen Sie dagegen mit.
- ☞ Falls Sie selbständig sind: Bitte schätzen Sie Ihren monatlichen Gewinn vor und nach Steuern.

Bitte geben Sie nach Möglichkeit beides an:

- den **Bruttoverdienst**, das heißt Lohn oder Gehalt vor Abzug der Steuern und Sozialversicherung
- und den **Nettoverdienst**, das heißt den Betrag nach Abzug von Steuern und Beiträgen zur Renten-, Arbeitslosen- und Krankenversicherung.

Der Arbeitsverdienst betrug:

brutto

EURO

netto

EURO

Befragungsperson ist selbst nach Deutschland zugezogen ➡ weiter mit Frage 136!

Befragungsperson ist in Deutschland geboren ➡ weiter mit Frage 137!

127. Beabsichtigen Sie, in der Zukunft (wieder) eine Erwerbstätigkeit aufzunehmen?

Nein, ganz sicher nicht ☐ ➡

- Frage 136, wenn selbst nach Deutschland zugezogen
- Frage 147, wenn in Deutschland geboren

Eher unwahrscheinlich ☐

Wahrscheinlich ☐

Ganz sicher ☐



128. Wann etwa wollen Sie Ihre Erwerbstätigkeit aufnehmen?

Möglichst sofort ☐

Innerhalb des kommenden Jahres ☐

In 2 bis 5 Jahren ☐

Erst später, in mehr als 5 Jahren ☐

129. Wären Sie an einer Vollzeit- oder einer Teilzeitbeschäftigung interessiert, oder wäre Ihnen beides recht?

Vollzeitbeschäftigung ☐

Teilzeitbeschäftigung ☐

Beides recht ☐

Weiß noch nicht ☐

130. Wenn Sie jetzt eine Arbeit suchen würden:

Ist oder wäre es für Sie leicht, schwierig oder praktisch unmöglich, eine geeignete Stelle zu finden?

Leicht..... ☐

Schwierig..... ☐

Praktisch unmöglich ☐

131. Wie hoch müsste der Nettoverdienst mindestens sein, damit Sie eine angebotene Stelle annehmen würden?

Euro im Monat

Nicht zu sagen,
kommt darauf an ☐

➡ Frage 133!



132. Und was meinen Sie, wie viele Stunden pro Woche müssten Sie für diesen Nettoverdienst arbeiten?

Stunden pro Woche

133. Wenn man Ihnen jetzt eine passende Stelle anbieten würde, könnten Sie dann innerhalb der nächsten zwei Wochen anfangen zu arbeiten?

Ja..... ☐

Nein..... ☐

134. Haben Sie innerhalb der letzten vier Wochen aktiv nach einer Stelle gesucht?

Ja..... ☐

Nein..... ☐

➡ Frage 136!



135. Haben Sie von Ihrer Agentur für Arbeit einen Vermittlungsgutschein ausgestellt bekommen?

Ja..... ☐

Nein..... ☐

Befragungsperson ist selbst nach Deutschland zugezogen



weiter mit Frage 136!

Befragungsperson ist in Deutschland geboren



weiter mit Frage 147!

136. Wie war das bei Ihrem Zuzug nach Deutschland: Wie haben Sie von Ihrer ersten Anstellung erfahren?

☞ Falls Sie im Laufe Ihres Lebens mehrmals nach Deutschland zugezogen sind: Bitte beziehen Sie sich auf Ihren letzten Zuzug nach Deutschland.

☞ Mehrfachnennungen möglich!

Über die Bundesagentur für Arbeit / das Arbeitsamt ☐

Über eine Arbeitsagentur / ein Arbeitsamt in
meinem Heimatland ☐

Über eine Arbeitsvermittlung für Ausländer ☐

Über eine private Stellenvermittlung ☐

Über eine Stellenanzeige in der Zeitung ☐

Über eine Stellenanzeige im Internet ☐

Über Bekannte, Freunde, Angehörige ☐

Über Geschäftsbeziehungen nach Deutschland ☐

War bei meiner ersten Tätigkeit selbständig ☐



War in Deutschland
nie erwerbstätig ☐



Frage 142!

137. Üben Sie heute noch dieselbe berufliche Tätigkeit aus [falls Sie zugezogen sind: wie in Ihrem ersten Job in Deutschland]?

 Falls Sie im Laufe Ihres Lebens mehrmals nach Deutschland zugezogen sind: Bitte beziehen Sie sich auf Ihren letzten Zuzug nach Deutschland.

Ja.....☐  Nein☐ ➡ Frage 140!

138. Sind Sie heute noch in derselben beruflichen Stellung tätig, wie bei Ihrer ersten Tätigkeit [falls Sie zugezogen sind: in Deutschland]?

 Falls Sie im Laufe Ihres Lebens mehrmals nach Deutschland zugezogen sind: Bitte beziehen Sie sich auf Ihren letzten Zuzug nach Deutschland.

Ja.....☐  Nein☐ ➡ Frage 140!

139. Sind Sie heute noch beim selben Arbeitgeber beschäftigt, wie bei Ihrer ersten beruflichen Tätigkeit [falls Sie zugezogen sind: in Deutschland]?

 Falls Sie selbständig sind: haben Sie noch den gleichen Betrieb/die gleiche Selbständigkeit wie damals?

 Falls Sie im Laufe Ihres Lebens mehrmals nach Deutschland zugezogen sind: Bitte beziehen Sie sich auf Ihren letzten Zuzug nach Deutschland.

Ja.....☐ ➡ Frage 141!
Nein☐ 

140. Haben Sie [falls Sie zugezogen sind: seit Ihrem 1. Job in Deutschland] ein- oder mehrmals den Beruf gewechselt, so dass sich die Art Ihrer Tätigkeit grundlegend geändert hat?

 Falls Sie im Laufe Ihres Lebens mehrmals nach Deutschland zugezogen sind: Bitte beziehen Sie sich auf Ihren letzten Zuzug nach Deutschland.

Ja, einmal☐
Ja, mehrmals☐
Nein☐

141. Was würden Sie alles in allem sagen, wenn Sie an Ihr bisheriges Erwerbsleben [falls Sie zugezogen sind: in Deutschland] seit Ihrem 1. Job denken: Hat sich Ihre berufliche Situation verbessert, verschlechtert oder ist sie gleich geblieben?

 Falls Sie im Laufe Ihres Lebens mehrmals nach Deutschland zugezogen sind: Bitte beziehen Sie sich auf Ihren letzten Zuzug nach Deutschland.

Stark verbessert ☐	Etwas verschlechtert ☐
Etwas verbessert..... ☐	Stark verschlechtert..... ☐
Gleich geblieben..... ☐	

Befragungsperson ist selbst nach Deutschland zugezogen ➡ weiter mit Frage 142!

Befragungsperson ist in Deutschland geboren ➡ weiter mit Frage 143!

142. Kommen wir nochmal auf die Situation vor Ihrem Zuzug nach Deutschland zurück: Waren Sie im letzten Jahr vor Ihrem Zuzug nach Deutschland erwerbstätig?

 Falls Sie im Laufe Ihres Lebens mehrmals nach Deutschland zugezogen sind: Bitte beziehen Sie sich auf Ihren letzten Zuzug nach Deutschland.

Ja.....☐  Nein☐ ➡ Frage 152!

143. In welcher beruflichen Stellung waren Sie [falls Sie zugezogen sind: bis zu Ihrem Umzug nach Deutschland] tätig?

 Bitte beziehen Sie sich bitte auf die letzte Stelle, die Sie vor Ihrem Zuzug hatten.

 Falls Sie im Laufe Ihres Lebens mehrmals nach Deutschland zugezogen sind: Bitte beziehen Sie sich auf Ihren letzten Zuzug nach Deutschland.

Arbeiter, auch in der Landwirtschaft, ohne Führungsaufgaben ☐

Arbeiter, auch in der Landwirtschaft mit Führungsaufgaben ☐

Selbständige, einschl. mithelfende Familienangehörige ☐

Angestellte ohne Führungsaufgaben ☐

Angestellte mit Führungsaufgaben..... ☐

Beamte / Staatsverwaltung, einschl. Richter und Berufssoldaten ohne Führungsaufgaben..... ☐

Beamte / Staatsverwaltung, einschl. Richter und Berufssoldaten mit Führungsaufgaben..... ☐

Befragungsperson ist selbst nach Deutschland zugezogen ➡ weiter mit Frage 144!

Befragungsperson ist in Deutschland geboren ➡ weiter mit Frage 152!

144. Wie hoch war Ihr letztes monatliches Nettoeinkommen, das Sie vor Ihrem Zuzug nach Deutschland bezogen haben?

 Falls Sie im Laufe Ihres Lebens mehrmals nach Deutschland zugezogen sind: Bitte beziehen Sie sich auf Ihren letzten Zuzug nach Deutschland.

Wir meinen hier das Einkommen, das Sie aufgrund einer Erwerbstätigkeit bezogen haben. Sonstige Einkünfte, wie etwa Arbeitslosengeld, sind hier nicht gemeint.

 Bitte geben Sie den Betrag in Euro an. Falls dies nicht möglich ist, können Sie den Betrag auch in der damaligen Währung angeben.

Netto: Euro ODER Nettobetrag: in damaliger Landeswährung:

145. Wie viele Stunden betrug im Durchschnitt Ihre Arbeitszeit pro Woche?

 Bitte beziehen Sie sich auf die letzte Stelle, die Sie vor Ihrem Zuzug hatten.

, Stunden pro Woche

146. Was würden Sie alles in allem sagen, wenn Sie Ihre berufliche Situation vor und nach Ihrem Zuzug nach Deutschland miteinander vergleichen: Hat sich Ihre berufliche Situation verbessert, verschlechtert oder ist sie gleich geblieben?

 Bitte beziehen Sie sich auf Ihren letzten Zuzug nach Deutschland.

Stark verbessert ☐ Etwas verschlechtert ☐

Etwas verbessert ☐ Stark verschlechtert..... ☐

Gleich geblieben..... ☐

147. In welchem Jahr waren Sie zuletzt [falls Sie zugezogen sind: in Deutschland] erwerbstätig?

Jahr

148. Waren Sie zuletzt voll berufstätig, teilzeitbeschäftigt oder geringfügig bzw. unregelmäßig erwerbstätig?

Voll berufstätig (mindestens 35 Wochenstunden) ☐

Teilzeitbeschäftigt (20 bis 34 Wochenstunden) ☐

Geringfügig oder unregelmäßig erwerbstätig ☐

149. Gehörte der Betrieb, in dem Sie zuletzt arbeiteten, zum öffentlichen Dienst bzw. zur Staatsverwaltung?

Ja.....☐

Nein ☐

150. In welchem Wirtschaftszweig / welcher Branche / welchem Dienstleistungsbereich war das Unternehmen bzw. die Einrichtung überwiegend tätig?

 Bitte geben Sie die genaue Bezeichnung an, z.B. nicht "Industrie", sondern "Elektroindustrie"; nicht "Handel", sondern "Einzelhandel"; nicht "öffentlicher Dienst", sondern "Krankenhaus".

--

151. In welcher beruflichen Stellung waren Sie zuletzt beschäftigt?

 Wenn Sie mehr als **eine** berufliche Tätigkeit ausübten, beantworten Sie die folgenden Fragen bitte nur für Ihre damalige berufliche **Haupttätigkeit**!

Arbeiter, auch in der Landwirtschaft

Ungelernte Arbeiter ☐

Angelernte Arbeiter..... ☐

Gelernte und Facharbeiter ☐

Vorarbeiter, Kolonnenführer ☐

Meister, Polier..... ☐

Selbständige, einschl. mithelfende Familienangehörige

Anzahl der Mitarbeiter

Keine	1 – 9	10 und mehr
7	16	18
10	10	10
13	10	10
16	10	10
19	10	10
22	10	10
25	10	10
28	10	10
31	10	10
34	10	10
37	10	10
40	10	10
43	10	10
46	10	10
49	10	10
52	10	10
55	10	10
58	10	10
61	10	10
64	10	10
67	10	10
70	10	10
73	10	10
76	10	10
79	10	10
82	10	10
85	10	10
88	10	10
91	10	10
94	10	10
97	10	10
100	10	10

Selbständige Landwirte ☐ ☐ ☐

Freie Berufe,
selbständige Akademiker ☐ ☐ ☐

Sonstige Selbständige.....☐☐☐

Mithelfende Familien-
angehörige

Auszubildende / Praktikanten

Auszubildende.....☐

Volontäre, Praktikanten u.ä. ☐

Angestellte

Industrie- und Werkmeister
im Angestelltenverhältnis ☐

Angestellte mit einfacher Tätigkeit

– ohne Ausbildungsabschluss ☐

– mit Ausbildungsabschluss ☐

Angestellte mit qualifizierter Tätigkeit
(z.B. Sachbearbeiter, Buchhalter,
technischer Zeichner) ☐

Angestellte mit hochqualifizierter Tätigkeit oder Leitungsfunktion (z.B. wissenschaftlicher Mitarbeiter, Ingenieur, Abteilungsleiter)..... ☐

Angestellte mit umfassenden Führungsaufgaben (z.B. Direktor, Geschäftsführer, Vorstand größerer Betriebe und Verbände) ☐

**Beamte / Staatsverwaltung,
einschl. Richter und Berufssoldaten**

Einfacher Dienst..... ☐

Mittlerer Dienst..... ☐

Gehobener Dienst..... ☐

Höherer Dienst..... ☐

Partnerschaft

152. Wie ist Ihr Familienstand?

- Verheiratet, mit Ehepartner zusammenlebend ☐ → - Frage **154**, wenn selbst nach Deutschland zugezogen
- Eingetragene gleichgeschlechtliche Partnerschaft zusammenlebend ☐ → - Frage **161**, wenn in Deutschland geboren
- Verheiratet, dauernd getrennt lebend ☐
- Eingetragene gleichgeschlechtliche Partnerschaft getrennt lebend ☐
- Ledig ☐
- Geschieden / eingetragene gleichgeschlechtliche Partnerschaft aufgehoben ☐
- Verwitwet / Lebenspartner/-in aus eingetragener gleichgeschlechtlicher Partnerschaft verstorben ☐

153. Haben Sie derzeit eine feste Partnerschaft?

- Ja ☐ → - Frage **155**, wenn selbst nach Deutschland zugezogen
- Nein ☐ → - Frage **161**, wenn in Deutschland geboren

Wohnt Ihr Partner / Ihre Partnerin hier im Haushalt?

- Ja ☐ → Bitte Vornamen eintragen:
- Nein ☐

154. Bestand diese Beziehung bereits, bevor Sie nach Deutschland gekommen sind?

- Ja ☐ → Frage **157!**
- Nein ☐ ↓

155. Waren Sie bevor Sie nach Deutschland gezogen sind in einer festen Beziehung?

- Ja ☐ ↓
- Nein ☐ → Frage **161!**

156. Bestand diese Beziehung auch noch über den Umzug hinaus?

- Ja ☐ ↓
- Nein ☐ → Frage **161!**

157. Wie war das, als Sie nach Deutschland gekommen sind: Wer von Ihnen beiden ist zuerst nach Deutschland gekommen oder sind Sie gemeinsam umgezogen?

- Mein Partner / meine Partnerin wohnte bereits in Deutschland, als wir uns kennenlernten ☐
- Ich bin vor meinem Partner / meiner Partnerin nach Deutschland zugewandert ☐ → Frage **158!**
- Mein Partner / meine Partnerin ist vor mir nach Deutschland zugewandert ☐
- Wir sind gleichzeitig nach Deutschland zugewandert ☐ → Frage **159!**
- Mein (damaliger) Partner wohnt noch im Herkunftsland ☐ → Frage **161!**
- Mein Partner / meine Partnerin ist in Deutschland geboren ☐

158. Wann ist Ihr Partner / Ihre Partnerin nach Deutschland zugewandert?

Jahr

159. Wer von Ihnen beiden hat zuerst eine Beschäftigung hier in Deutschland aufgenommen?

Ich hatte zuerst eine Beschäftigung ☐

Mein Partner / meine Partnerin hatte zuerst eine Beschäftigung ☐

Wir hatten beide in etwa zur gleichen Zeit eine Arbeitsstelle ☐

Mein Partner / meine Partnerin hatte nie eine Beschäftigung
in Deutschland..... ☐

160. Wann hat Ihr Partner / Ihre Partnerin eine Beschäftigung in Deutschland aufgenommen?

Mein Partner / meine Partnerin hatte schon vor dem Zuzug
eine Stelle in Aussicht ☐

Mein Partner / meine Partnerin hat innerhalb eines halben Jahres
nach dem Zuzug eine Beschäftigung aufgenommen ☐

Mein Partner / meine Partnerin hat erst später eine
Beschäftigung aufgenommen..... ☐

Mein Partner / meine Partnerin hatte nie eine Beschäftigung
in Deutschland..... ☐

Einkünfte derzeit

161. Welche der im folgenden aufgeführten Einkünfte beziehen Sie persönlich derzeit?

Mehrfachnennungen möglich!

Für alle zutreffenden Einkünfte geben Sie bitte an, wie hoch derzeit der Betrag im Monat ist.

Wenn Sie den monatlichen Betrag nicht genau sagen können, geben Sie bitte einen Schätzbetrag an.

Einkünfte	Ja	Bruttobetrag pro Monat ^{*)}
Eigene Rente, Pension <i>Falls Sie mehrere haben: bitte zusammenrechnen!</i>	☐ ➔	Euro
Witwenrente / -pension, Waisenrente <i>Falls Sie mehrere haben: bitte zusammenrechnen!</i>	☐ ➔	Euro
Arbeitslosengeld	☐ ➔	Euro
Arbeitslosengeld II / Sozialgeld	☐ ➔	Betrag bitte im Haushaltsfragebogen angeben!
Unterhaltsgeld bei Fortbildung / Umschulung; Übergangsgeld	☐ ➔	Euro
Mutterschaftsgeld während des Mutterschutzes, Elterngeld	☐ ➔	Euro
Kindesunterhalt	☐ ➔	Euro
Betreuungsunterhalt	☐ ➔	Euro
Nachehelicher Unterhalt, Trennungsunterhalt	☐ ➔	Euro
Unterhaltszahlung aus Unterhaltsvorschusskassen	☐ ➔	Euro
BAföG, Stipendium, Berufsausbildungsbeihilfe	☐ ➔	Euro
Wehrsold bei freiwilligem Wehrdienst, Aufwandsentschädigung für Freiwilliges soziales / ökologisches Jahr oder Bundesfreiwilligendienst	☐ ➔	Euro
Sonstige Unterstützung von Personen, die nicht im Haushalt leben	☐ ➔	Euro
Nichts davon	☐	

^{*)} **Bruttobetrag** heißt: vor Abzug eventueller Steuern oder Sozialversicherungsbeiträge.
Dies ist hier nur von Bedeutung für Pensionen und eventuell für Betriebsrenten.

Einkommen im Jahr 2012

162. Gerade haben wir Sie nach Ihrem derzeitigen Einkommen befragt.
Bitte geben Sie noch ergänzend an, welche Einkommensarten Sie im vergangenen Kalenderjahr 2012 bezogen haben, sei es durchgehend das ganze Jahr oder nur in einzelnen Monaten.

Für alle zutreffenden Einkommensarten geben Sie dann bitte an, wie viele Monate im Jahr 2012 Sie dieses Einkommen bezogen haben und wie hoch im Durchschnitt der monatliche Betrag war.

(Gemeint ist der Bruttobetrag, also vor Abzug eventueller Steuern und Sozialversicherungsbeiträge.)

Einkünfte	Bezogen in 2012	Monate in 2012	Bruttobetrag pro Monat in Euro	
Lohn / Gehalt als Arbeitnehmer (einschl. Ausbildungsvergütung, Altersteilzeitbezüge, Lohnfortzahlung)	☐			➔ Zusatz- fragen 163-164
Einkommen aus selbständiger / freiberuflicher Tätigkeit	☐			
Einkommen aus Nebenerwerbstätigkeit, Nebenverdienst	☐			
Eigene Rente, Pension	☐		➔ Zusatzfrage 165	
Witwenrente / -pension, Waisenrente	☐		➔ Zusatzfrage 165	
Arbeitslosengeld	☐			
Arbeitslosengeld II / Sozialgeld	☐		Betrag bitte im Haushaltsfrage- bogen angeben!	
Unterhaltsgeld bei Fortbildung / Umschulung; Übergangsgeld	☐			
Mutterschaftsgeld während des Mutterschutzes, Elterngeld	☐			
BAföG, Stipendium, Berufsausbildungsbeihilfe	☐			
Wehrsold bei freiwilligem Wehrdienst, Aufwandsentschädigung für Freiwilliges soziales / ökologisches Jahr oder Bundesfreiwilligendienst	☐			
Gesetzlicher Ehegattenunterhalt, Kindes- unterhalt, Betreuungsunterhalt	☐			
Unterhaltszahlung aus Unterhalts- vorschusskassen	☐			
Sonstige Unterstützung von Personen, die nicht im Haushalt leben	☐			
Hatte 2012 überhaupt keine Einkünfte der genannten Art	☐	➔ Frage 166!		

Zusatzfragen nur für Arbeitnehmer

163. Haben Sie letztes Jahr (2012) von Ihrem Arbeitgeber eine oder mehrere der folgenden Sondervergütungen erhalten? Wenn ja, geben Sie bitte den Bruttobetrag an.

 *Bruttobetrag heißt: vor Abzug eventueller Steuern oder Sozialversicherungsbeiträge.*

13. Monatsgehalt.....	☐	und zwar:		Euro
14. Monatsgehalt.....	☐	und zwar:		Euro
Zusätzliches Weihnachtsgeld.....	☐	und zwar:		Euro
Urlaubsgeld	☐	und zwar:		Euro
Gewinnbeteiligung, Gratifikation, Prämie	☐	und zwar:		Euro
Sonstiges.....	☐	und zwar:		Euro
Nein, nichts davon.....	☐			

164. Haben Sie letztes Jahr (2012) Fahrtgeld oder Zuschüsse für den öffentlichen Nahverkehr, z.B. Jobticket, erhalten? Wenn ja, geben Sie bitte den Betrag an.

Ja.....	☐	und zwar:		Euro
Nein	☐			

Zusatzfragen nur für Rentner / Pensionäre

165. Von wem wird die Rente / Pension gezahlt und wie hoch waren die monatlichen Beträge 2012?

 *Geben Sie bitte den Bruttobetrag an, also vor Abzug eventueller Steuern.
Falls Sie **mehrere** Renten beziehen, geben Sie bitte jede zutreffende an.
Wenn Sie den Betrag nicht genau wissen, geben Sie bitte einen Schätzwert an.*

	Eigene Rente / Pension		Witwenrente / - pension / Waisenrente	
Deutsche Rentenversicherung (ehemals LVA, BfA, Knappschaft)		Euro		Euro
Beamtenversorgung		Euro		Euro
Zusatzversorgung des öffentlichen Dienstes (z.B. VBL).....		Euro		Euro
Betriebliche Altersversorgung (z.B. Werkspension)		Euro		Euro
Rente aus einer privaten Versicherung (einschl. Arbeit- geberdirektversicherung oder berufsständische Versorgung)		Euro		Euro
Unfallversicherung (z.B. der Berufsgenossenschaft).....		Euro		Euro
Kriegsopferversorgung		Euro		Euro
Sonstige und zwar:		Euro		Euro

Unterstützungszahlungen

166. Haben Sie persönlich im letzten Jahr, also im Jahr 2012, Zahlungen oder finanzielle Unterstützungen an Verwandte oder sonstige Personen außerhalb dieses Haushalts geleistet?

 Mehrfachnennungen möglich!

		Wie hoch war der Betrag im Jahr 2012 insgesamt etwa?		Wo lebt der Empfänger?	
				Deutsch-land	Aus-land
An Ihre Eltern / Schwiegereltern	☐ ➔		Euro	☐	☐
An Ihre Kinder (auch Schwiegersohn / -tochter)	☐ ➔		Euro	☐	☐
An Ehepartner / geschiedenen Ehepartner	☐ ➔		Euro	☐	☐
An sonstige Verwandte	☐ ➔		Euro	☐	☐
An nicht verwandte Personen	☐ ➔		Euro	☐	☐
Nein, habe keine Zahlungen dieser Art geleistet..... ☐ ➔ Frage 170!					

167. Welches war der hauptsächliche Zweck für die Zahlung oder die finanzielle Unterstützung?

Finanzierung von laufenden Haushaltsausgaben	☐
Bildung und Ausbildung	☐
Rückzahlung von Krediten	☐
Kauf eines Hauses oder Wohnung	☐
Sparen	☐
Sonstiges	☐

168. Auf welchem Weg haben Sie die Zahlungen an das Ausland geleistet?

Ich habe das Geld selbst direkt übergeben	☐	➔ Frage 170!
Ich habe das Geld Familienangehörigen, Freunden oder Bekannten mitgegeben	☐	
Ich habe das Geld durch eine Bank überwiesen (auch: Western Union)	☐	
Ich habe das Geld über einen vertrauten Händler (z.B. Hawaladar) überwiesen	☐	
Auf einem anderen Weg	☐	

169. Wie hoch war ungefähr der Anteil der Gebühren an den geleisteten Zahlungen in Prozent?

0 bis 1%	☐
2 bis 5%	☐
6 bis 10%	☐
11 bis 15%	☐
16 bis 20%	☐
Mehr als 20%	☐
Weiß nicht	☐

Zufriedenheit, Gesundheit und Krankheit

170. Kommen wir nun wieder zu Ihnen persönlich: Wie zufrieden sind Sie gegenwärtig mit den folgenden Bereichen Ihres Lebens?

 Bitte geben Sie für jeden Bereich auf der Skala einen Wert an:
Wenn Sie ganz und gar **unzufrieden** sind, den Wert **0**,
wenn Sie ganz und gar **zufrieden** sind, den Wert **10**.
Wenn Sie **teils zufrieden / teils unzufrieden** sind, einen Wert dazwischen.

Wie zufrieden sind Sie ...	ganz und gar unzufrieden	ganz und gar zufrieden
– mit Ihrer Gesundheit?	☐ 0	☐ 10
(falls Sie erwerbstätig sind)		
– mit Ihrer Arbeit?	☐ 0	☐ 10
– mit dem Einkommen Ihres Haushalts?	☐ 0	☐ 10
– mit Ihrer Wohnung?	☐ 0	☐ 10
– mit Ihrem Lebensstandard?	☐ 0	☐ 10

171. Wie würden Sie Ihren gegenwärtigen Gesundheitszustand beschreiben?

Sehr gut.....☐

Gut.....☐

Zufriedenstellend.....☐

Weniger gut.....☐

Schlecht.....☐

172. Sind Sie durch ein gesundheitliches Problem bei Tätigkeiten des normalen Alltagslebens eingeschränkt?

Ja, stark eingeschränkt☐ 

Ja, etwas eingeschränkt.....☐

Nein, nicht eingeschränkt.....☐

Haben Sie diese Beeinträchtigung schon länger als ein halbes Jahr?

Ja.....☐ Nein.....☐

173. Sind Sie nach amtlicher Feststellung erwerbsgemindert oder schwerbehindert?

Ja☐  Bitte geben Sie den Grad der Behinderung bzw. den Grad der Minderung der Erwerbsfähigkeit an:

Nein☐

174. Kam es im letzten Jahr vor, dass Sie länger als 6 Wochen ununterbrochen krankgemeldet waren?

Ja, einmal ☐
 Ja, mehrmals ☐
 Nein ☐

Trifft nicht zu,
 war 2012 nicht erwerbstätig ☐ ➔ Frage 177!

175. Wie viele Tage haben Sie im Jahr 2012 wegen Krankheit nicht gearbeitet?

☞ Geben Sie bitte alle Tage an, nicht nur die, für die Sie eine ärztliche Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung erhalten haben.

Keinen Tag ☐
 Insgesamt..... Tage

**176. Einmal abgesehen von eigener Krankheit oder Urlaub:
 Haben Sie im Jahr 2012 aus anderen, persönlichen Gründen nicht gearbeitet?**

☞ Gemeint sind hier zum Beispiel Krankheit des Kindes, nicht verschiebbare Behördengänge oder wichtige Familienfeiern.

Ja, wegen Krankheit des Kindes ☐ und zwar: Tage
 Ja, aus anderen Gründen..... ☐ und zwar: Tage
 Nein ☐

**177. Wie sind Sie krankenversichert:
 Sind Sie in einer gesetzlichen Krankenversicherung oder ausschließlich privat versichert?**

☞ Bitte auch angeben, wenn Sie nicht selbst Beiträge zahlen, sondern als Familienmitglied oder sonstwie mitversichert sind.

In einer gesetzlichen Krankenversicherung ☐
 Ausschließlich privat versichert..... ☐ ➔ Frage 180!

178. Welche Krankenversicherung ist das?

AOK..... ☐ DAK-Gesundheit .. ☐ IKK / BIG ☐ Knappschaft ☐
 Barmer / GEK... ☐ TK..... ☐ KKH / Allianz ☐ LKK..... ☐
 Sonstige Betriebskrankenkasse .. ☐
 Sonstige ☐

179. Sind Sie persönlich in dieser Krankenkasse ...

- beitragszahlendes Pflichtmitglied ☐
- beitragszahlendes freiwilliges Mitglied..... ☐
- mitversichertes Familienmitglied..... ☐
- versichert als Rentner / Arbeitsloser / Student / Person, die den freiwilligen Wehrdienst, ein Freiwilliges soziales / ökologisches Jahr oder den Bundesfreiwilligendienst leistet?.. ☐

Einstellungen und Religion

180. Einmal ganz allgemein gesprochen: Wie stark interessieren Sie sich für Politik?

- Sehr stark ☐
- Stark ☐
- Nicht so stark..... ☐
- Überhaupt nicht ☐

181. Viele Menschen in Deutschland neigen längere Zeit einer bestimmten Partei zu, obwohl sie auch ab und zu eine andere Partei wählen bzw. gar nicht wahlberechtigt sind. Wie ist das bei Ihnen: Neigen Sie einer bestimmten Partei in Deutschland zu?

- Ja ☐ Nein ☐ ➔ *Frage 183!*
- ↓

182. Welcher Partei neigen Sie zu?

- SPD ☐
- CDU ☐
- CSU ☐
- FDP ☐
- Bündnis 90 / Die Grünen ☐
- Die Linke ☐
- Piratenpartei ☐
- NPD / Republikaner / Die Rechte ... ☐
- Andere ☐
- und
zwar:
- ➔

Und wie stark neigen Sie dieser Partei zu?

- Sehr stark ☐
- Ziemlich stark ☐
- Mäßig..... ☐
- Ziemlich schwach ☐
- Sehr schwach ☐

183. Wie ist es mit den folgenden Gebieten – machen Sie sich da Sorgen?

Große Einige Keine
Sorgen Sorgen Sorgen

- | | | | |
|---|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| Um Ihre eigene wirtschaftliche Situation | ☐ | ☐ | ☐ |
| Um Ihre Gesundheit | ☐ | ☐ | ☐ |
| Über Ausländerfeindlichkeit und Fremdenhass in Deutschland .. | ☐ | ☐ | ☐ |
| <i>Nur wenn Sie erwerbstätig sind:</i> | | | |
| Um die Sicherheit Ihres Arbeitsplatzes..... | ☐ | ☐ | ☐ |

184. Gehören Sie einer Kirche oder Religionsgemeinschaft an?

Ja, einer christlichen Religionsgemeinschaft ☐ ➔ *Frage 185!*

Ja, einer islamischen Religionsgemeinschaft..... ☐ ➔ *Frage 186!*

Ja, einer anderen Religionsgemeinschaft ☐

und
zwar:

➔ *Frage 187!*

Nein, konfessionslos ☐

185. Welcher christlichen Religionsgemeinschaft gehören Sie an?

der katholischen Kirche ☐

der evangelischen Kirche ☐

der christlich orthodoxen Kirche ☐

einer anderen christlichen Religionsgemeinschaft ☐

➔ *Frage 187!*

186. Welcher islamischen Religionsgemeinschaft gehören Sie an?

der schiitischen Religionsgemeinschaft ☐

der sunnitischen Religionsgemeinschaft ☐

der alevitischen Religionsgemeinschaft ☐

einer anderen islamischen Religionsgemeinschaft ☐

**187. Unabhängig davon, ob man einer Religionsgemeinschaft angehört oder nicht, kann man religiös sein.
Wie wichtig ist Ihnen der Glaube bzw. die Religion für Ihr Wohlbefinden und Ihre Zufriedenheit?**

Sehr wichtig..... ☐

Wichtig..... ☐

Weniger wichtig ☐

Ganz unwichtig..... ☐

188. Wie oft beten Sie in etwa? Täglich, wöchentlich, einmal im Monat, seltener oder nie?

Täglich..... ☐

Wöchentlich..... ☐

Monatlich ☐

Seltener ☐

Nie ☐

189. Wie häufig besuchen Sie religiöse Veranstaltungen?

Jede Woche ☐

Jeden Monat..... ☐

Seltener ☐

Nie ☐

190. Einmal ganz allgemein gesprochen: Wie sehr fühlen Sie sich als ...?

	Voll und ganz	Überwiegend	In mancher Beziehung	Kaum	Gar nicht
Deutscher	☐	☐	☐	☐	☐
Europäer	☐	☐	☐	☐	☐

191. Und wie sehr fühlen Sie sich Ihrem Herkunftsland verbunden?

Voll und ganz	☐
Überwiegend	☐
In mancher Beziehung	☐
Kaum	☐
Gar nicht	☐

192. Wie schätzen Sie sich persönlich ein:

Sind Sie im Allgemeinen ein risikobereiter Mensch oder versuchen Sie, Risiken zu vermeiden?

 Bitte geben Sie für jeden Bereich auf der Skala einen Wert an: wobei der Wert 0 bedeutet: **gar nicht risikobereit** und der Wert 10: **sehr risikobereit**. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Einschätzung abstufen.

Gar nicht risikobereit											Sehr risikobereit
☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	

193. Zum Schluss möchten wir Sie noch nach Ihrer Zufriedenheit mit Ihrem Leben insgesamt fragen.

 Antworten Sie bitte wieder anhand der folgenden Skala, bei der 0 ganz und gar **unzufrieden**, 10 ganz und gar **zufrieden** bedeutet.

Wie zufrieden sind Sie gegenwärtig, alles in allem, mit Ihrem Leben?

☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
ganz und gar unzufrieden					ganz und gar zufrieden					

Und was glauben Sie, wie wird es wohl in einem Jahr sein?

☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
ganz und gar unzufrieden					ganz und gar zufrieden					

Und was glauben Sie, wie wird es wohl in fünf Jahren sein?

☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
ganz und gar unzufrieden					ganz und gar zufrieden					

194. Dürfen wir wieder auf Sie zukommen und Sie zu Folgebefragungen einladen?
Natürlich können Sie Ihre Einwilligung jederzeit rückgängig machen.

Gerne ☐
Vielleicht ☐
Nicht unbedingt ☐
Auf gar keinen Fall ☐

195. Die eigentliche Personenbefragung ist nun zu Ende.
Vielen Dank für das Interview!

Wir haben aber noch eine Bitte an Sie:

Für wissenschaftliche Untersuchungen ist es zunehmend wichtig, mehr über die Erwerbsbiografie von Menschen zu erfahren und bei statistischen Analysen zu berücksichtigen.
Zu diesem Zweck möchten wir gerne die Befragungsdaten aus den Interviews mit den Sozialversicherungsdaten des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung verknüpfen.

Dies ist aus datenschutzrechtlichen Gründen nur mit Ihrer Einwilligung möglich.
Selbstverständlich ist Ihre Einwilligung freiwillig.

Nehmen Sie sich bitte ein paar Minuten Zeit, um das Formular zu lesen.

Die Befragungsperson hat zugestimmt ☐
Die Befragungsperson hat nicht zugestimmt..... ☐

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

Durchführung des Interviews

A Welches Datum haben wir heute und um wie viel Uhr haben Sie den Fragebogen beendet?

Tag		Monat		Stunde		Minute	

B Wie wurde die Befragung durchgeführt?

Mündliches Interview ☐

C Interviewdauer:

Das mündliche Interview dauerte Minuten

D Haben Sie während dem Interview eine Übersetzungshilfe verwendet?

Ja, eine englische Übersetzungshilfe ☐

Ja, eine türkische Übersetzungshilfe ☐

Ja, eine russische Übersetzungshilfe ☐

Ja, eine rumänische Übersetzungshilfe ☐

Ja, eine polnische Übersetzungshilfe ☐

Ja, eine deutsch-sprechende Person im Haushalt ☐

Ja, ein professioneller Dolmetscher ☐

Ja, eine deutsch-sprechende Person außerhalb des
Haushaltes (Verwandte oder Freunde) ☐

Nein ☐

E Sonstige Hinweise:

----------------------	----------------------

Listen-Nr.

Lfd. Nr.

**Ich bestätige die korrekte
Durchführung des Interviews:**

Abrechnungs-Nummer

**A1. Einverständniserklärung zur Verknüpfung des integrierten
Personen- und Biografiefragebogens mit Registerdaten
(Erstbefragte 2013) (Deutsch)**

Einwilligung zur Zusammenführung ausgewählter Registerdaten mit Ihren Befragungsdaten aus der Studie LEBEN IN DEUTSCHLAND

Ich bin damit einverstanden, dass Daten, die beim Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) in Nürnberg vorliegen, mit in die Auswertung einbezogen und ausschließlich mit meinen Befragungsdaten der Studie LEBEN IN DEUTSCHLAND zusammengeführt und anonym gespeichert werden. Die Auswertung erfolgt, ohne dass ein Bezug zu meiner Person möglich ist. Ich wurde darüber informiert, dass alle datenschutzrechtlichen Bestimmungen eingehalten werden. Ich behalte mir vor, mein Einverständnis jederzeit wieder zurückzuziehen.

Familienname

Vorname

Geburtsname (wenn abweichend)

Datum

Unterschrift

Wofür brauchen wir Ihre Unterschrift?

Um die Situation von Zuwanderern und deren Kindern in Deutschland noch besser beschreiben zu können, benötigt die Wissenschaft möglichst exakte Informationen, die in statistischen Analysen verwendet werden können. Daher bitten wir Sie um Ihre Einwilligung, die Daten des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) in unsere Auswertungen einbeziehen zu dürfen. Das IAB ist das Forschungsinstitut der Bundesagentur für Arbeit in Nürnberg.

Um welche Informationen geht es?

Bei den zusätzlichen Daten handelt es sich um Informationen zu Ihrem bisherigen Arbeitsleben, also Angaben zu früheren Zeiten von Beschäftigung und Arbeitslosigkeit.

Der Datenschutz ist voll gesichert.

Das Datenschutzgesetz setzt für die Zusammenführung dieser Daten mit Ihren Befragungsdaten Ihr Einverständnis voraus. Alle datenschutzrechtlichen Bestimmungen werden eingehalten, d.h. Ihre Anonymität bleibt vollkommen gewahrt. Ihre Einwilligung ist selbstverständlich freiwillig. Sie kann auch jederzeit wieder zurückgezogen werden.

Wir bedanken uns sehr herzlich für Ihre Mithilfe.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Jürgen Schupp
Wissenschaftlicher Leiter
DIW Berlin

Prof. Dr. Herbert Brücker
Wissenschaftlicher Leiter
IAB Nürnberg

Dr. Nico A. Siegel
Bereichsleiter SOEP
TNS Infratest Sozialforschung

Nr. des Haushalts:

HNR

Person Nr.:

PNR

B. Haushaltsfragebogen

Die Befragung der IAB-SOEP Migrationsstichprobe fand ausschließlich als Computer Assisted Personal Interview (CAPI) statt. Der hier vorliegende Fragebogen ist aus der CAPI-Version nachträglich erstellt worden.

Leben in Deutschland

Aufwuchs M

Befragung 2013

Haushaltsfragebogen

In diesem Fragebogen geht es um Fragen, die sich nicht auf die einzelnen Personen Ihres Haushalts, sondern auf den Haushalt als ganzen beziehen. Der Fragebogen soll nach Möglichkeit von der Person beantwortet werden, die sich mit den Belangen des Haushalts am besten auskennt.

Ihre Mitarbeit ist freiwillig. Die wissenschaftliche Aussagekraft dieser Untersuchung hängt aber entscheidend davon ab, dass **alle** Haushalte mitmachen.

Darum bitten wir Sie herzlich, unserem Mitarbeiter dieses Interview zu gewähren.

Bitte vor Übergabe unbedingt eintragen
lt. Adressenprotokoll:

Nr. des Haushalts:

--	--	--	--	--	--	--	--

Person Nr.:

--	--

Vorname:

--

Wohnen und was es kostet

1. Haben Sie heute vor einem Jahr schon in dieser Wohnung gelebt?

Ja..... ☐ ➔ Frage 5!
 Nein..... ☐
 ↓

2. Welches waren die wichtigsten Gründe für den Umzug in diese Wohnung?

☞ Bitte geben Sie **bis zu drei** Gründe an!

- Kündigung durch den Vermieter..... ☐
 Erwerb eines Eigenheims / einer Eigentumswohnung..... ☐
 Erbschaft / Schenkung / Überschreibung..... ☐
 Berufliche Gründe..... ☐
 Familiäre Gründe, und zwar: Heirat..... ☐
 Trennung / Scheidung..... ☐
 Fortzug aus dem Elternhaus..... ☐
 sonstiger familiärer Grund..... ☐
 Wohnungsgröße und Wohnkosten:
 bisherige Wohnung zu klein..... ☐
 bisherige Wohnung zu groß..... ☐
 bisherige Wohnkosten (Miete, Zins und Tilgung) zu hoch..... ☐
 Andere Gründe im Zusammenhang mit der Wohnung:
 schlechte Ausstattung der bisherigen Wohnung..... ☐
 schlechte Wohnlage der bisherigen Wohnung..... ☐
 bisherige Wohnung war nicht alten-/behindertengerecht..... ☐
 schlechtes Wohnumfeld der bisherigen Wohnung..... ☐
 neues Wohnumfeld für persönliche Lebenssituation besser..... ☐
 Sonstiger Grund..... ☐

und
zwar:

3. Und wie beurteilen Sie Ihre jetzige Wohnung im Vergleich zur letzten?

Haben Sie sich gegenüber Ihrer letzten Wohnung verbessert, ist Ihre heutige Wohnung in etwa gleichwertig, oder haben Sie sich verschlechtert?

☞ In jeder Zeile bitte **eine** Nennung!

Wie ist das in Bezug auf ...

	Ver- bessert	Etwa gleich- wertig	Ver- schlechtert
– die finanzielle Belastung (z.B. Miete).....	☐	☐	☐
– die Wohnungsgröße.....	☐	☐	☐
– die Wohnungsausstattung.....	☐	☐	☐
– die Wohngegend / Wohnlage.....	☐	☐	☐
– die Wohnumwelt (Lärm, Abgase, Schmutz).....	☐	☐	☐
– die Verkehrsverbindungen.....	☐	☐	☐
– Beziehungen / Kontakte zur Nachbarschaft?.....	☐	☐	☐

5. Wie würden Sie die Wohngegend hier beschreiben?

- Ein reines Wohngebiet mit überwiegend Altbauten.....☐
- Ein reines Wohngebiet mit überwiegend Neubauten☐
- Ein Mischgebiet mit Wohnungen und Geschäften bzw. Gewerbebetrieben.....☐
- Ein Geschäftszentrum (Läden, Banken, Verwaltungen) mit wenigen Wohnungen☐
- Ein Gewerbe- bzw. Industriegebiet mit wenigen Wohnungen☐

6. Was ist das für ein Haustyp, in dem Sie hier wohnen?

- Landwirtschaftliches Wohngebäude.....☐
- Freistehendes Ein- / Zweifamilienhaus☐
- Ein- / Zweifamilienhaus als Reihenhauses oder Doppelhaus☐
- Wohnhaus mit 3 bis 4 Wohnungen.....☐
- Wohnhaus mit 5 bis 8 Wohnungen.....☐
- Wohnhaus mit 9 und mehr Wohnungen
(aber höchstens 8 Stockwerken; also kein Hochhaus)☐
- Hochhaus (9 und mehr Stockwerke)☐

7. Handelt es sich um ein Wohnheim, eine Pension oder eine ähnliche Unterkunft?

- Nein☐ Ja, und zwar: – Schüler- / Jugendlichenwohnheim.....☐
- Studentenwohnheim.....☐
- Berufstätigenwohnheim.....☐
- Altenheim / Pflegeheim.....☐
- Altenwohnheim.....☐
- Hotel / Pension☐
- Sonstiges Heim / Unterkunft.....☐

und
zwar:

8. Wann wurde das Haus, in dem Ihre Wohnung liegt, etwa erbaut?

- vor 1919.....☐
- 1919 bis 1948.....☐
- 1949 bis 1971.....☐
- 1972 bis 1980.....☐
- 1981 bis 1990.....☐
- 1991 bis 2000.....☐
- 2001 bis 2010.....☐
- 2011 und später.....☐

**Können Sie das Jahr, in dem das Haus
erbaut wurde, auch genau nennen?**

Ja, und zwar:

--	--	--	--

9. Hat sich innerhalb des letzten Jahres an der Größe Ihrer Wohnung etwas verändert, z.B. durch Umbauten oder veränderte Nutzung?

Ja..... ☐

Nein..... ☐

10. Wie groß ist die Wohnfläche dieser Wohnung insgesamt? qm

11. Und wie viele Räume hat Ihre Wohnung?

 Gemeint sind Räume ab 6 qm, **ohne** Küche und **ohne** Bad. Räume

12. Wie beurteilen Sie insgesamt die Größe Ihrer Wohnung?
Ist sie für Ihren Haushalt ...

– viel zu klein ☐

– etwas zu klein ☐

– gerade richtig ☐

– etwas zu groß ☐

– viel zu groß? ☐

13. Wie beurteilen Sie den Zustand des Hauses, in dem Sie wohnen?

In gutem Zustand ☐

Teilweise renovierungsbedürftig ☐

Ganz renovierungsbedürftig ☐

Abbruchreif ☐

14. Wie ist Ihre Wohnung ausgestattet?
Gehört zu Ihrer Wohnung ...

	Ja	Nein
– Küche.....	☐	☐
– Bad / Dusche innerhalb der Wohnung.....	☐	☐
– Altengerechte, barrierefreie Wohnungsausstattung	☐	☐
– Fließend Warmwasser / Boiler.....	☐	☐
– Zentralheizung oder Etagenheizung.....	☐	☐
– Fußbodenheizung (ganz oder teilweise).....	☐	☐
– Balkon / Terrasse	☐	☐
– Keller / Abstellräume	☐	☐
– Eigener Garten / Gartenbenutzung.....	☐	☐
– Alarmanlage.....	☐	☐
– Klimaanlage (kontrollierte Wohnungsbelüftung)	☐	☐
– Sonnenkollektor, Solarenergieanlage	☐	☐
– Sonstige alternative Energiequelle (z. B. Erdwärmepumpe)	☐	☐
– Aufzug / Fahrstuhl im Haus?	☐	☐

15. Haben Sie oder Ihr Vermieter seit Anfang 2012 an dieser Wohnung eine oder mehrere der folgenden Modernisierungen vorgenommen?

- Eine Küche eingebaut ☐
- Bad, Dusche oder WC innerhalb der Wohnung eingebaut ☐
- Zentralheizung oder Etagenheizung eingebaut..... ☐
- Neue Fenster eingebaut..... ☐
- Wärmedämmung (z.B. Fassade, Dach, Kellerdecke) ☐
- Anpassungsmaßnahmen für barrierefreies, altengerechtes Wohnen (z. B. Aufzug, Rampe, Treppenlift, Bad) ☐
- Sonstige größere Maßnahmen..... ☐

Nein,
nichts davon ☐

↓
Frage 18!

16. Erfolgte diese Modernisierung auf Kosten des Vermieters oder auf Ihre eigenen Kosten?

- Auf Kosten des Vermieters..... ☐ ➔ **Frage 18!**
- Auf eigene Kosten..... ☐
- Teils / teils..... ☐

17. Haben Sie die Modernisierung selbst, also in Eigenarbeit, durchgeführt, oder haben Sie einen Handwerker, eine Firma oder einen Fachmann damit beauftragt?

- Selbst, in Eigenarbeit ☐
- Handwerker / Firma / Fachmann beauftragt..... ☐
- Beides ☐

17a. Wie hoch waren die Ausgaben, die dadurch für Ihren Haushalt entstanden sind?

Euro

18. Hat es im letzten Jahr einen Eigentümerwechsel dieser Wohnung gegeben?

- Ja..... ☐ ↓
- Nein..... ☐ ➔ **Frage 20!**

19. Welcher Art war dieser Wechsel?

- Ich bin / wir sind ...
- jetzt Eigentümer..... ☐ und zwar durch ...
 - Kauf der Wohnung..... ☐
 - Erbschaft/Schenkung/Überschreibung ☐
 - jetzt nicht mehr Eigentümer..... ☐ und zwar wegen ...
 - Verkauf der Wohnung ☐
 - Schenkung/Überschreibung/Sonstiges ... ☐
 - weiterhin Mieter, aber die Wohnung hat einen neuen Eigentümer..... ☐

20. Die folgenden Fragen beziehen sich auf die Kosten des Wohnens.

Zunächst die Frage: Bewohnen Sie diese Wohnung als Hauptmieter, Untermieter oder Eigentümer?

- Hauptmieter..... ☐ ➔ **Frage 21!**
- Untermieter..... ☐
- Eigentümer..... ☐ ➔ **Frage 29!**

Nur an Mieter:

21. Handelt es sich um eine vom Eigentümer verbilligt überlassene Wohnung, z.B. vom Arbeitgeber oder von Verwandten oder wegen Hauswartstätigkeiten?

Ja..... ☐ Nein..... ☐

22. Handelt es sich um eine Sozialwohnung?

Ja, mit bestehender Sozialbindung ☐
 Ja, aber mit abgelaufener Sozialbindung ☐
 Nein ☐

23. Wie hoch ist derzeit die monatliche Miete?

Euro Zahle keine Miete ... ☐ ➔ Frage 28!

24. Sind die Heizkosten (in der Regel einschließlich Warmwasser) im Mietpreis enthalten?

Ja..... ☐ Nein..... ☐

25. Wie hoch sind die durchschnittlichen Heizkosten (einschließlich Warmwasser) pro Monat?

☞ Falls nicht genau bekannt: **bitte schätzen!**

Euro Weiß nicht ☐

- 25a Wie hoch sind die durchschnittlichen Stromkosten pro Monat?

Euro Weiß nicht ☐

26. Sind in dem Mietpreis andere Umlagen enthalten, z.B. für Wasser, Müllabfuhr usw.?
 Wenn ja: in welcher Höhe?

Ja, ganz enthalten ☐ ➔ und zwar Euro im Monat Weiß nicht... ☐
 Ja, teilweise enthalten ☐
 Nein ☐

27. Wenn Sie an vergleichbare Wohnungen denken, finden Sie Ihre Miete dann ...

– sehr günstig ☐
 – günstig ☐
 – angemessen ☐
 – etwas zu hoch ☐
 – viel zu hoch? ☐

28. Wer oder welche Institution ist der Eigentümer der Wohnung?

Kommunale Wohnung ☐
 Genossenschaftliche Wohnung ☐
 Betriebs- / Werkswohnung ☐
 Privates Unternehmen ☐
 Private(r) Eigentümer ☐
 Weiß nicht ☐

Sie springen auf Frage 38!

Nur an Eigentümer:

29. Haben Sie für diese selbstgenutzte Wohnung / dieses selbstgenutzte Haus noch finanzielle Belastungen aus der Abzahlung von Hypotheken oder Bauspardarlehen?

Ja..... ☐
↓

Nein..... ☐ ➡ Frage 31!

30. Wie hoch ist der monatliche Betrag für Tilgung und Zinsen, den Sie für dieses Darlehen zu leisten haben?

👉 Falls Beträge hier und in den folgenden Fragen nicht genau bekannt: **bitte schätzen!**

Tilgung und Zinsen Euro pro Monat

31. Wie hoch waren die Instandhaltungskosten für diese Wohnung / dieses Haus, die Ihnen im letzten Kalenderjahr entstanden sind?

Euro im Jahr

32. Wie hoch waren die Heizkosten im letzten Kalenderjahr?

Euro im Jahr

- 32a Wie hoch waren die Stromkosten im letzten Kalenderjahr?

Euro im Jahr

33. Und wie hoch waren im letzten Jahr die Kosten für Wasser, Müllabfuhr, Straßenreinigung usw.?

Euro im Jahr

34. Zahlen Sie Wohngeld, also Umlagekosten für die Hausverwaltung usw.?

Ja..... ☐ und zwar Euro pro Monat

Nein ☐

35. Wenn Sie an eine vergleichbare Mietwohnung denken, finden Sie diese finanziellen Belastungen dann ...

- sehr günstig ☐
- günstig ☐
- angemessen ☐
- etwas zu hoch ☐
- viel zu hoch? ☐

36. Und angenommen, Sie wohnen in dieser Wohnung / diesem Haus zur Miete: Wie hoch wären dann schätzungsweise die monatlichen Mietkosten ohne Heizung?

Etwa Euro im Monat Weiß nicht..... ☐

37. Haben Sie im letzten Kalenderjahr staatliche Eigenheimzulage erhalten?

Wie hoch war der Förderbetrag im Jahr 2012?

Ja..... ☐ ➡ Euro im Jahr 2012

Nein ☐

Wieder an alle:

38. Hatten Sie oder jemand anderer in Ihrem Haushalt letztes Jahr Einnahmen aus Vermietung oder Verpachtung von Grund- oder Hausbesitz?

 Gemeint sind tatsächliche Einnahmen, nicht der steuerliche Wert für Eigennutzung.

Ja..... ☐



Nein..... ☐ ➔ Frage 42!

39. Wie hoch waren die Gesamteinnahmen aus Vermietung und Verpachtung im letzten Kalenderjahr ungefähr?

Bitte geben Sie den Bruttobetrag einschließlich Umlagezahlungen an. Euro im Jahr 2012

40. Welche Ausgaben für die vermieteten oder verpachteten Objekte standen dem im letzten Kalenderjahr ungefähr gegenüber?

Bitte geben Sie es getrennt an für

- Betriebs- und Instandhaltungskosten,
- Tilgungszahlungen und Zinsen für Hypotheken oder Bauspardarlehen.

Betriebs- und Instandhaltungskosten Euro im Jahr 2012

Tilgung und Zinsen Euro im Jahr 2012

41. Können Sie von diesen Ausgaben des letzten Jahres einen Teil steuerlich absetzen bzw. als Verlust geltend machen? Wenn ja, wie viel?

 Falls nicht genau bekannt: **bitte schätzen!**

Ja..... ☐ und zwar: Euro für das Jahr 2012

Nein ☐

42. Müssen Sie oder ein anderes Haushaltsmitglied derzeit Rückzahlungen und Zinsen für Kredite leisten, die Sie für Anschaffungen oder sonstige Ausgaben aufgenommen haben?

 **Nicht** gemeint sind hier Tilgung und Zinsen für Hypotheken oder Bauspar-Darlehen, die Sie oben schon angegeben haben.

Ja..... ☐



Nein..... ☐ ➔ Frage 45!

43. Wie hoch ist der monatliche Betrag den Sie für die Rückzahlung dieser Kredite (einschließlich Zinsen) verwenden müssen?

 Falls nicht genau bekannt: **bitte schätzen!**

Kredit-Rückzahlung (einschließlich Zinsen) ... Euro pro Monat

44. Ist die Rückzahlung dieser Kredite für Ihren Haushalt eine schwere Belastung, eine geringe Belastung oder kein Problem?

Eine schwere Belastung ☐

Eine geringe Belastung ☐

Kein Problem ☐

45. Besaßen Sie oder andere Personen im Haushalt letztes Jahr eine oder mehrere der folgenden Wertanlagen?

- Sparbuch / Spargirokonto / Tagesgeldkonto ☐
- Bausparvertrag ☐
- Lebensversicherung ☐
- Festverzinsliche Wertpapiere (z.B. Sparbriefe, Pfandbriefe, Bundesschatzbriefe) ☐
- Andere Wertpapiere (z.B. Aktien, Fonds, Anleihen, Optionsscheine) ☐
- Betriebsvermögen (eigenes Unternehmen, Beteiligungen am Unternehmen) ☐

Nein, keine dieser Wertanlagen ☐

Frage 47!

Können Sie daraus für das vergangene Jahr Verluste steuerlich geltend machen?

 Falls nicht genau bekannt: **bitte schätzen!**

Ja ☐ und zwar: Euro

Nein ... ☐

46. Wie hoch waren, alles in allem, die Einnahmen aus Zinsen, Dividenden und Gewinnen aus allen Ihren Wertanlagen im letzten Kalenderjahr?

Im letzten Jahr Euro

 Falls nicht genau bekannt: **bitte schätzen Sie den Betrag anhand dieser Liste:**

- unter 250 Euro ☐
- 250 bis unter 1.000 Euro ☐
- 1.000 bis unter 2.500 Euro ☐
- 2.500 bis unter 5.000 Euro ☐
- 5.000 bis unter 10.000 Euro ☐
- 10.000 Euro und mehr ☐

47. Haben Sie oder ein anderes Haushaltsmitglied im letzten Jahr einen größeren Geldbetrag oder entsprechende Vermögenswerte (z.B. Immobilien, Auto) durch Erbschaft, als Geschenk oder als Lotteriegewinn erhalten?

Wir meinen nur Geldbeträge oder Sachwerte ab 500 EURO.

Ja ☐

Nein ☐ ➔ **Frage 49!**

und zwar durch:

- Erbschaft ☐
- Schenkung ☐
- Lotteriegewinn ☐

48. Wie hoch war der Betrag oder der Wert ungefähr?

Euro

49. Haben Sie oder ein anderes Haushaltsmitglied im letzten Kalenderjahr eine der folgenden staatlichen Leistungen erhalten?

			Anzahl Monate im Jahr 2012	Durchschnittlicher Betrag pro Monat	
Kindergeld	Ja	☐ ➡ und zwar:			ohne Zuschlag Euro
	Nein.....	☐			
Kinderzuschlag (zusätzlich zum Kindergeld beantragte Leistung für Geringverdiener)	Ja	☐ ➡ und zwar:			Euro
	Nein.....	☐			
Arbeitslosengeld II einschließlich Sozialgeld und Unterkunftskosten	Ja	☐ ➡ und zwar:			Euro
	Nein.....	☐			
Leistungen der Pflegeversicherung	Ja	☐ ➡ und zwar:			Euro
	Nein.....	☐			
Laufende Hilfe zum Lebens- unterhalt / Hilfe in besonde- ren Lebenslagen	Ja	☐ ➡ und zwar:			Euro
	Nein.....	☐			
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	Ja	☐ ➡ und zwar:			Euro
	Nein.....	☐			
Wohngeld oder Lastenzu- schuss (falls nicht in ALG II / Sozialhilfe enthalten)	Ja	☐ ➡ und zwar:			Euro
	Nein.....	☐			

50. Und wie ist das heute? Erhalten Sie oder ein anderes Haushaltsmitglied derzeit eine der folgenden staatlichen Leistungen?

			Betrag pro Monat	
Kindergeld	Ja	☐ ➡ und zwar:		ohne Zuschlag Euro für Kind(er)
	Nein.....	☐		
Kinderzuschlag (zusätzlich zum Kindergeld beantragte Leistung für Geringverdiener)	Ja	☐ ➡ und zwar:		Euro
	Nein.....	☐		
Arbeitslosengeld II einschließlich Sozialgeld und Unterkunftskosten	Ja	☐ ➡ und zwar:		Euro
	Nein.....	☐		
Leistungen der Pflegeversicherung	Ja	☐ ➡ und zwar:		Euro
	Nein.....	☐		
Laufende Hilfe zum Lebens- unterhalt / Hilfe in besonde- ren Lebenslagen	Ja	☐ ➡ und zwar:		Euro
	Nein.....	☐		
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	Ja	☐ ➡ und zwar:		Euro
	Nein.....	☐		
Wohngeld oder Lastenzu- schuss (falls nicht in ALG II / Sozialhilfe enthalten)	Ja	☐ ➡ und zwar:		Euro
	Nein.....	☐		

51. Wenn man mal alle Einkünfte zusammennimmt:

Wie hoch ist das monatliche Haushaltseinkommen aller Haushaltsmitglieder heute?

 Bitte geben Sie den monatlichen Netto-Betrag an, also nach Abzug von Steuern und Sozialabgaben. Regelmäßige Zahlungen wie Renten, Wohngeld, Kindergeld, BAföG, Unterhaltszahlungen usw. rechnen Sie bitte dazu!

 Falls nicht genau bekannt:
Bitte schätzen Sie den monatlichen Betrag. Euro im Monat

52. Bleibt Ihnen in der Regel monatlich ein gewisser Betrag übrig, den Sie sparen oder zurücklegen können, etwa für größere Anschaffungen, für Notlagen oder zur Vermögensbildung? Wenn ja, welcher Betrag etwa?

Ja..... ☐ und zwar etwa: Euro im Monat
Nein ☐

53. Können Sie die Miete bzw. Tilgung/Zinsen für Ihre Wohnung ohne Probleme zahlen?

Ja..... ☐
Nein ☐ Trifft nicht zu, zahle keine Miete bzw. zahle keine Tilgung/Zinsen..... ☐

54. Welchen Betrag kalkulieren Sie in der Woche oder im Monat für Lebensmitteleinkäufe ein, um sich und Ihre Familie im Haushalt zu versorgen?

 Geben Sie bitte den durchschnittlichen Betrag entweder für eine normale Woche **oder** einen normalen Monat an, je nachdem, wie Ihnen die Beantwortung der Frage leichter fällt.

Euro für Lebensmitteleinkäufe in einer normalen **Woche** oder
 Euro für Lebensmitteleinkäufe in einem normalen **Monat**

55. Welche der folgenden Punkte treffen für Ihren Haushalt zu?

Wenn "Nein": **Hat das finanzielle oder andere Gründe?**

	Ja und zwar:	Nein	Finanzielle Gründe	Andere Gründe
Es gibt einen Farbfernseher im Haushalt.....	☐	☐ 	☐	☐
Es gibt einen oder mehrere Telefon-Festnetzanschlüsse im Haushalt. Falls ja, geben Sie bitte an wie viele.	☐	☐ 	☐	☐
Es gibt ein oder mehrere Mobiltelefone im Haushalt. Falls ja, geben Sie bitte an, wie viele davon <u>genutzt</u> werden ...	☐	☐ 	☐	☐
Es gibt einen Internet-Anschluss im Haushalt.....	☐	☐ 	☐	☐
Es gibt ein oder mehrere Autos im Haushalt. Falls ja, geben Sie bitte an wie viele	☐	☐ 	☐	☐
Die Wohnung liegt in einem Haus, das in einem guten Zustand ist	☐	☐ 	☐	☐
Das Haus liegt in einer guten Wohngegend.....	☐	☐ 	☐	☐
Ich habe finanzielle Rücklagen für Notfälle	☐	☐ 	☐	☐
Ich mache jedes Jahr eine mindestens einwöchige Urlaubsreise	☐	☐ 	☐	☐
Ich lade mindestens einmal im Monat Freunde zum Essen zu mir ein	☐	☐ 	☐	☐
Ich esse mindestens alle zwei Tage eine warme Mahlzeit mit Fleisch, Fisch oder Geflügel.....	☐	☐ 	☐	☐
Abgenutzte Möbel, auch wenn sie noch funktionsfähig sind, werden durch neue ersetzt.....	☐	☐ 	☐	☐

Gibt es in Ihrem Haushalt ...?

56. Gibt es in Ihrem Haushalt jemand, der aus Alters- oder Krankheitsgründen oder wegen einer Behinderung dauernd hilfe- oder pflegebedürftig ist?

Ja..... ☐

↓

Nein..... ☐ ➔ Frage 62!

57. Welche Person ist das und bei welchen der folgenden Tätigkeiten braucht sie Hilfe?

☞ Bitte Vornamen eintragen.

Falls es mehr als eine hilfebedürftige Person im Haushalt gibt, tragen Sie bitte diejenige ein, die stärker hilfebedürftig ist.

Hilfebedürftige Person
Vorname



Braucht Hilfe bei ...

Besorgungen und Erledigungen außer Haus ☐

Haushaltsführung, Versorgung mit Mahlzeiten und Getränken.... ☐

einfacheren Pflegetätigkeiten, z.B. Hilfe beim An- und Auskleiden, Waschen, Kämmen und Rasieren ☐

schwierigeren Pflegetätigkeiten, z.B. Hilfe beim Umbetten, Stuhlgang usw. ☐

58. Erhält die hilfebedürftige Person Leistungen aus der Pflegeversicherung?

Ja..... ☐ und zwar: Pflegestufe 1.... ☐ Pflegestufe 2 ... ☐ Pflegestufe 3 ... ☐

Nein ☐

59. Von wem erhält die Person die benötigte Hilfe?

Von: – Angehörigen im Haushalt ☐ ➔

– Wohlfahrtsverbände (z.B. Caritas, Diakonie, ASB, DRK, AWO, ...) ☐

– privatem Pflegedienst ☐

– Freunden / Bekannten / Nachbarn ☐

– Angehörigen außerhalb des Haushalts ☐

– sonstige regelmäßige Pflegehilfe ☐

Bitte Vornamen der Person im Haushalt eintragen, die die Hilfe vorwiegend leistet

Erhält diese Person dafür eine Bezahlung?

Ja..... ☐

Nein ☐

60. Gibt es außer dieser Person noch weitere Personen im Haushalt, die hilfe- oder pflegebedürftig sind?

Nein ☐

Ja ☐ und zwar: weitere Person(en)

61. Entstehen durch die Hilfe oder Pflege regelmäßige Kosten?

Ja..... ☐ und zwar: Euro im Monat

Nein ☐

62. Beschäftigen Sie in Ihrem Haushalt regelmäßig oder gelegentlich eine Putz- oder Haushaltshilfe?

Ja, regelmäßig..... ☐

Ja, gelegentlich ☐

Nein ☐

➔ Welche durchschnittlichen monatlichen Kosten entstehen Ihnen dadurch?.....

Euro im Monat

63. Gibt es in Ihrem Haushalt Kinder, die erst 1996 oder später geboren sind?

Ja.....☐
↓

Nein.....☐ ➔ **letzte Seite!**

64. In welchem Jahr sind diese Kinder geboren?

☞ Bitte geben Sie es getrennt für jedes Kind an, beginnend mit dem ältesten Kind, das 1996 oder danach geboren ist, und dann dem Alter nach, das jüngste Kind zuletzt.

Bitte eintragen: ➔

Vorname:

--	--	--	--

Geburtsjahr:

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

65. Welche Schule besucht das Kind derzeit?

Besucht **keine** Schule.....☐ ➔ **Fr.70**☐ ➔ **Fr.70**☐ ➔ **Fr.70**☐ ➔ **Fr.70**

Grundschule (inkl. Förderstufe).....☐.....☐.....☐.....☐

Hauptschule.....☐.....☐.....☐.....☐

Realschule.....☐.....☐.....☐.....☐

Gymnasium.....☐.....☐.....☐.....☐

Gesamtschule.....☐.....☐.....☐.....☐

Berufsschule.....☐.....☐.....☐.....☐

Sonstige Schule.....☐.....☐.....☐.....☐

66. Besucht das Kind diese Schule meistens ganztags?

Ja.....☐.....☐.....☐.....☐

Nein.....☐.....☐.....☐.....☐

67. Erhält das Kind, wenn Sie das wollen, mittags dort ein Essen?

Ja.....☐.....☐.....☐.....☐

Nein.....☐.....☐.....☐.....☐

68. Wer ist der Träger dieser Schule?

Ist es ...

eine öffentliche Schule, z.B. staatlich.....☐.....☐.....☐.....☐

eine kirchliche Schule.....☐.....☐.....☐.....☐

eine gemeinnützige Schule,
auch Freie Alternativschule.....☐.....☐.....☐.....☐

eine gewerbliche Privatschule.....☐.....☐.....☐.....☐

69. Welche Kosten entstehen Ihnen für die Schule?

Durchschnittliche monatliche
Kosten in Euro.....

--	--	--	--

Keine Kosten.....

--	--	--	--

Vornamen der Kinder
bitte übertragen:



--	--	--	--

**70. Besucht das Kind derzeit eine
Kinderkrippe, Kindergarten,
Kindertageseinrichtung, Hort?**

Nein, besucht **keine**
dieser Einrichtungen

☐


Fr.74

☐


Fr.74

☐


Fr.74

☐


Fr.74

Ja, und zwar,

tatsächliche Stunden pro Tag

**71. Erhält das Kind, wenn Sie das wollen,
mittags dort ein Essen?**

Ja

☐
☐
☐
☐

Nein

☐
☐
☐
☐

**72. Wer ist der Träger dieser Einrichtung?
Ist es ...**

eine öffentliche Einrichtung,
z.B. städtischer Kindergarten,

☐
☐
☐
☐

eine kirchliche oder sonstige
gemeinnützige Einrichtung

☐
☐
☐
☐

eine private gemeinnützige
Elterninitiative

☐
☐
☐
☐

eine betriebliche Einrichtung,
z.B. betrieblicher Kindergarten

☐
☐
☐
☐

oder eine privat-gewerbliche Einrich-
tung, wie z.B. privater Kindergarten

☐
☐
☐
☐

**73. Welche Kosten entstehen Ihnen
für die Betreuung?**

Durchschnittliche monatliche
Kosten in Euro

Keine Kosten

☐
☐
☐
☐

**74. Gibt es daneben noch Personen
(ohne Haushaltsangehörige),
die das Kind regelmäßig betreuen?**

Ja, Tagesmutter außerhalb des
Haushalts

☐
☐
☐
☐

Ja, bezahlte Betreuungsperson
kommt ins Haus

☐
☐
☐
☐

Ja, Verwandte

☐
☐
☐
☐

Ja, Freunde/Bekannte/Nachbarn

☐
☐
☐
☐

Nein

☐
☐
☐
☐


A

**75. Ist die Betreuung durch diese
Person(en) kostenlos oder
entstehen Ihnen dafür Kosten?**

Die Betreuung kostet
monatlich Euro

Nein, keine Kosten

☐
☐
☐
☐

Durchführung des Interviews

A Welches Datum haben wir heute und um wie viel Uhr haben Sie den Fragebogen beendet?

Tag

Monat

Stunde

Minute

B Wie wurde die Befragung durchgeführt?

Mündliches Interview ☐

C Interviewdauer:

Das mündliche Interview dauerte Minuten

D Haben Sie während dem Interview eine Übersetzungshilfe verwendet?

Ja, eine englische Übersetzungshilfe ☐

Ja, eine türkische Übersetzungshilfe ☐

Ja, eine russische Übersetzungshilfe ☐

Ja, eine rumänische Übersetzungshilfe ☐

Ja, eine polnische Übersetzungshilfe ☐

Ja, eine deutsch-sprechende Person im Haushalt ☐

Ja, ein professioneller Dolmetscher ☐

Ja, eine deutsch-sprechende Person außerhalb des
Haushaltes (Verwandte oder Freunde) ☐

Nein ☐

E Sonstige Hinweise:

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

Listen-Nr.

Lfd. Nr.

**Ich bestätige die korrekte
Durchführung des Interviews:**

Abrechnungs-Nummer